

Der Hönegger

Freitag, 20. März 1981
Nr. 11
AZ 8049 Zürich

Quartierzeitung
von Hönegg und Umgebung
54. Jahrgang

«Der Hönegger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck, Verlag: Druckerei AG Hönegg
Telefon 01/44 55 31
Pflingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Abonnementspreis für die adressierte, wöchentliche
Zustellung per Post jährlich 18.— Franken
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 35 Rp.
Reklamepreis, die einspaltige mm-Zeile 180 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr, einzusenden an
Druckerei AG Hönegg, Postfach, 8049 Zürich
Briefkasten in Hönegg, Limmattalstr. 177, Meierhofplatz

Im Wandel

Da macht man sich aufgeschlossener über die Sittener lustig, die eine Ausstellung haben. Eine Deutschschweizerfirma gedachte, eine Dusche vorführen zu lassen von einer jungen Dame, die sich oben ohne vor dem Publikum berieseln liesse. Die Ausstellungsleitung wollte dies nicht haben. Darauf die Firma: Sitten sei dreissig Jahre zurück. Möglich. Nicht auszudenken aber, mit was für Mitteln man in sechzig Jahren Expos belebt. Und gut, dass nicht mehr für Nachtpöfe geworben wird.

Mit der vielzitierten Würde der Frau hat's wenig zu tun, wenn sich Frauen geldeshalber so produzieren und in keiner Art und Weise mehr zieren. Dass die Frau bisher rechtlich am kürzeren Hebelarm sass, hat auch den Ständerat bewogen, für das neue Ehegesetz partnerschaftliche Paragraphen vorzusehen. Was den sogenannten Hausfrauenlohn betrifft, krebste er ein bisschen zurück, indem er eher ein angemessenes Sackgeld (evtl. auch an den Hausmann) stipuliert wissen wollte als einen Lohnanspruch. Sicher ist die Hausarbeit nicht nur auch etwas, sondern sehr viel wert. Aber ein normal Verdienender kann das gar nicht abgelden. Muss er auch nicht, denn er kann ja seinen Lohn auch nicht behalten. Was selbstverständlich sein müsste, aber auch das lässt sich nicht gesetzlich festlegen, ist die Achtung vor der Hausarbeit und die Einsicht, dass die Hausfrau nicht zu Hause versauern soll. Andererseits geht einem nachgerade das Gequatsche auf die Nerven vom «nur»-Hausfrau-Sein, als ob man darin nicht auch Erfüllung finden und seinen Mann stellen könnte. Klar: «Immer nur kochen, putzen und abwaschen» ist «nicht alles» (der Ehegatte darf übrigens helfen), aber der berufstätige Teil hat «auch nie alles», kommt indessen unter die Leute. Hoffentlich stets unter die ihm genehmen. Was wir meinen: Man sollte den Hausfrauenstand nicht so systematisch madig machen; man sollte ihn achten! Schwangerschaftsabbruch vor dem Nationalrat. Wir wollen die möglichen Varianten nicht einmal mehr aufzählen, sondern nur registrieren, dass der Entscheid, diese Frage wäre kantonale Festlegung, einer argen Ausflucht gleichkommt: Die Kantone

sollen, je nach Gutdünken, darüber befinden, ob und innert welcher Frist frei oder mit gewissen Bedingungen abgetrieben werden dürfe. Das Argument der Befürworter, die «Reichen» könnten es sich heute schon (straffrei) leisten, also müsse eine Demokratisierung stattfinden, geht am ethischen Kriterium vorbei. Die Frage ist doppelt zu stellen. Nicht nur, ob das (eventuell nur bequemere) Leben der Frau gefährdet sei, sondern ob man weiterhin keimendes Leben schützen will oder nicht. Wer meint, es sei (nicht) schützenswert, sollte den Schwarzpeter nicht weitergeben. Ganz abgesehen davon, dass ein Abbruch-Föderalismus ungefähr das Groteskeste wäre, was man seit langem an Nichtstehungen und Entscheidungsunlust erlebt hätte, ganz abgesehen von der wirren und verwirrenden Praxis.

Dass im Nationalrat endlich das gefunden wurde, was man landesweit recht nobel Konsens nennt, d. h. sich gefunden hat, eine Ueberein- und Zustimmung für die bis recht nahe ans Jahr zweitausend reichende Finanzordnung, nimmt man als Staatsbürger mit Befriedigung zur Kenntnis, auch wenn's etwas kostet, aber doch nicht ganz so viel, wie es hätte kosten können: Mehr Wust, weitere und erweiterte Sozialabzüge bei der Wehrsteuer, aber keine vollständige Ausmerzungen der kalten Progression, wie sie eigentlich gesetzlich festgelegt wäre.

Fernab vom eidgenössischen Getümmel ergreift sich Oberst Bachmann in seinem herrschaftlichen Réduit auf der grünen Insel Irland. Man hätte keinen Grund, darauf zurückzukommen, wenn der finanziell gut abgefundene Mann sich nun nicht als eitler Schwätzer und Aupacker betätigte, der unseren Geheimdienst international lächerlich macht — und sich selber auch; in erster Linie sogar. Und der Mann auf der Strasse mitsamt den Parlamentariern, denen man gesagt hat, man solle nicht zuviel darüber reden (und wissen wollen), sonst schade man der Heimat, die auch ihre Geheimnisse habe, all diese wundern sich, wie in aller Welt so ein Schnörri zu einem solchen Posten kam, ausgerechnet in einem Bereich, wo Diskretion mehr als Ehrensache ist.

Das Salzkorn der Woche

Eine Mittelschulklasse hat einen neuen Lehrer bekommen. Man begegnet ihm kritisch, schätzt seine Art (noch) wenig.

Immerhin, meint eine Schülerin, er habe auch sein Gutes; er wirke energiesparend.

Wieso, wollen die anderen wissen. He, jedesmal, wenn der erscheine, lösche es einem ab.

C. G. Salis

Apotheke Hönegg

Beim Schwert

Limmattalstrasse 124, 8049 Zürich
Telefon 01/56 71 16
Dr. Elisabeth Schaerer, Apothekerin

Klavierabend zu Gunsten der Kinderhilfe von Terre des Hommes

(Eing.) Es sei daran erinnert, dass am Mittwoch, 1. April 1981, um 20.15 Uhr, im Kirchengemeindehaus Hönegg, ein Klavierabend der Pianistin Lisbeth Meier zu Gunsten der Kinderhilfe von Terre des Hommes stattfindet. Auf dem Programm stehen Werke von Schubert, Schumann, Mozart und Beethoven. (Siehe Inserat.)

Der Schweizerische Verein für Volksgesundheit stellt sich vor

(ke) In einer Zeit, wo das natürliche Empfinden für eine gesunde Lebensweise immer schwächer wird, wo Stress und Umwelteinflüsse den Menschen «aufzufressen» drohen, gewinnt eine gezielte Volksaufklärung über die verschiedenen Methoden naturgemässer Heilung eine immer grössere Bedeutung.

Dass zur Gesundheit ein gesunder Körper, aber ebenso ein gesunder Geist und eine gesunde Seele gehören, dürfte langsam zum Allgemeinwissen geworden sein. Wie aber eine positive Lebensführung und eine gesunde Umwelt aussehen sollen, dafür setzt sich der Verein für Volksgesundheit ein.

Seine Aktivitäten umfassen u. a. Fachkurse für Naturheilmethoden, Kochen, Ernährung, Turnen, Atemtechniken, Vorträge von kompetenten Referenten, Betriebe von Saunen, Luft- und Sonnenbädern, Unterstützung für naturgemässen Landbau sowie Umweltschutz im weitesten Sinn.

Mit Hilfe seiner Tätigkeiten im Mitmenschen ein neues Bewusstsein zu wecken, das ihn eigenverantwortlich für seine Gesundheit und seine Umwelt fühlen lässt, das ist Zweck und Ziel dieses Vereins. Diesen Monat liegen in verschiedenen Drogerien und Reformhäusern Probenummern der Monatschrift «Volksgesundheit» auf, die dem Interessierten einen Einblick gestatten und ihm die Möglichkeit bieten, Mitglied zu werden.

Bauherrenstrasse als Wohnstrasse

Vor Jahren hat sich der Landesringgemeinderat Hans-U. Frei-Huber mit seiner Idee, die Bauherrenstrasse für den Durchgangsverkehr zu sperren, fast durchgesetzt. Das Projekt sah einen Kinderspielplatz vor dem Sonnegg bis zur bergseitigen Stützmauer der Bauherrenstrasse vor; die Bauherrenstrasse wäre zur Sackgasse geworden. Infolge Einsprache musste dann die Erholungsfläche auf den heute bestehenden Spielplatz reduziert werden. Zur Zeit sind die Anwohner mehrheitlich für die Sperrung des Durchgangsverkehrs. Für diese, als Schleichweg frequentierte Strasse ohne Trottoir, ist auch Tempo 50 zu hoch; eine Limite, die zudem oft nicht eingehalten wird.

Die vorgesehene Einbahnstrasse birgt die Gefahr in sich, dass schneller gefahren wird. Wir verstehen aber auch die Anwohner «Am Wasser», welche für ihre Besorgungen auf diesem Weg ins Zentrum Hönegg gelangen.

Der Landesring ist der Meinung, dass sich die Bauherrenstrasse ideal als Wohnstrasse gestalten lässt. Damit würde die Durchfahrt zwar erschwert, aber nicht verunmöglicht. Diese Variante wäre sicher für alle Betroffenen wünschbar.

Falls die Anwohner sich zu einer solchen Lösung durchringen könnten, ist der Landesring gerne bereit, seine Dienste anzubieten, um möglichst schnell zu einer Realisierung zu kommen.

Landesring der Unabhängigen
Kreisgruppe Zürich 10, Hermann Aebi

Schule heute

Zur Konfirmation

Wie jedes Jahr in der Zeit vor Ostern werden an den nächsten Sonntagen wiederum Tausende von jungen Menschen konfirmiert. Auch bei uns in Hönegg werden rund hundert Töchter und Söhne zur Konfirmation gehen. Und wie in den letzten Jahren immer wird sich auch jetzt wieder die Frage erheben: Wozu eigentlich? Hat die Konfirmation überhaupt noch einen Sinn? Sollen wir diesen alten Zopf nicht endlich abschneiden?

Zugegeben, die Konfirmation hat viel von ihrem alten Stellenwert in der Gesellschaft verloren. Sie markiert kaum mehr den Uebergang ins Erwachsenenleben, wie das früher doch recht oft der Fall war. Die Regeln, nach denen nicht Konfirmierte abends nicht ausgehen dürfen, keinen Zutritt zu Wirtshäusern haben oder vom Tanzen ausgeschlossen sind, haben wir längst über Bord geworfen. Auch die Rauch- und Trinkerlaubnis hat nichts mehr mit der Konfirmation zu tun. Und nun ist seit bald einem Jahr auch der Abendmahlbesuch nicht mehr davon abhängig, ob ein junger Mensch konfirmiert ist. Was soll also diese Feier noch?

Ich glaube, dass gerade das Abwerfen des alten Ballastes, der eigentlich gar nie etwas mit der eigentlichen Konfirmation zu tun hatte, und die Freigabe des Abendmahls für Kinder, die theologisch schon längst angezeit gewesen wäre, uns einen freieren Blick gestatten auf den echten Sinn der Konfirmation, der nach wie vor sehr wichtig ist.

Die Konfirmation ist das Gegenstück zur Taufe, ihre Ergänzung. Denn bei der Taufe hat das Kind nicht nur das Zeichen der Liebe Gottes empfangen, sondern seine Eltern haben auch versprochen, es christlich zu erziehen, das heisst, ihm diesen Gott bekannt zu machen. Das geschieht im Elternhaus durch das Erzählen von biblischen Geschichten, beim Gutenachtgebet und vor allem durch das Vorbild der Eltern, es geschieht in der Sonntagschule und dann besonders konzentriert im Jugendgottesdienst, BS-Unterricht und Konfirmandenunterricht. Dann aber ist diese Phase abgeschlossen. Wie könnte dieser Abschluss besser geschehen als in einer kirchlichen Feier, an der die Jugendlichen selbst mitgestalten, und einem dazugehörigen Familienfest?

Doch ist die Konfirmation nicht in erster Linie ein Abschluss, sondern zugleich Neubeginn. Die Konfirmanden sind jetzt unterrichtet, sie sollten also wissen, was Christsein heisst. Darum werden sie als Christen für mündig erklärt und aufgenommen in die Gemeinde der Erwachsenen. Sie sind aufgerufen, aus eigenem Antrieb aktive Gemeindeglieder zu sein und in eigener Verantwortung ihren Glauben und dadurch ihr Leben zu gestalten. Darum dürfen sie dann auch das Patenamt übernehmen und somit eigene Verantwortung für die christliche Erziehung von Kindern tragen. Dieser grosse und wichtige Schritt kann nur mit einem festlichen Gottesdienst, der die Konfirmanden mit einbezieht, richtig gefeiert werden.

Ich hoffe, dass Konfirmanden, Eltern, Angehörige und die Gemeinde in diesem Sinne die Konfirmationen feiern können und dass auch in den kommenden Jahren möglichst viele junge Menschen durch die Konfirmation in die christliche Gemeinde aufgenommen werden.

Hans Schneider, Pfarrer

Frühjahrskonzert 1100 Jahre Wipkingen

Nach dem glanzvollen Auftakt mit der Pergolesi-Oper «Der verliebte Bruder», erfährt die Veranstaltungsreihe «1100 Jahre Wipkingen» eine kulturell-gesellige Fortsetzung. Das Frühjahrskonzert mit dem Musikverein «Eintracht» Hönegg, der Quartiermusik von Wipkingen und Hönegg, dem Damen- und Männerchor Wipkingen sowie dem Samariterverein Wipkingen ist zwar bereits ein Stück Tradition. Es dürfte jedoch im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen dieses Jahr eine besonders willkommene und attraktive Möglichkeit sein, das Quartier und seine Vereine näher kennenzulernen.

Die organisierende GGW/Quartierverein Wipkingen erwartet deshalb Samstag, 28. März, 20.00 Uhr (Türöffnung 19.00 Uhr), im reformierten Kirchengemeindehaus Wipkingen, Rosengartenstr. 1 (Eintritt frei!), einen Grosseaufmarsch von jung und alt.

Nach dem Konzert spielt die Bauernkapelle der «Eintracht» bis 2.00 Uhr zum Tanze auf. Eine leistungsfähige Festwirtschaft wird für das leibliche Wohl der Besucher besorgt sein. Gründe genug also, um den Abend im Kreise der Quartierbevölkerung zu verbringen.

CVP-Stamm im März

Wir laden alle Freunde und Bekannten herzlich ein für Freitag, 27. März, ab 20.00 Uhr, im Restaurant Limmatberg. Wir diskutieren mit unseren Parlamentariern über die Abstimmungsvorlagen vom 5. April und freuen uns auf eine rege Diskussion.

Die Seniorenbühne Zürich spielt in Hönegg

Am Mittwoch, 25. März, 14.30 Uhr, wird im grossen Saal des Kirchengemeindehauses, Ackersteinstr. 190, das neue, heitere Dialektstück «Benz und Böni», in 4 Bildern von Hedy Wehrli und Joe Stadelmann, durch die bekannte Seniorenbühne Zürich gespielt, als einmalige Aufführung in Hönegg. Auch das vierte Werk der überaus beliebten Theatergruppe erlebt seit der Premiere im Herbst letzten Jahres bei all den vielen Aufführungen in Stadt und Land stets grossen Erfolg; die unzähligen Besucher sind alle begeistert und erfreut. So möchten wir auch den älteren Höneggerinnen und Höneggern mit diesem frohen Theaternachmittag ebenfalls Freude bereiten und wir laden dazu alle Leute im AHV-Alter recht herzlich ein.

SALON ZENTRUM HÖNGG



Damen- und Herrensalon

Meierhofplatz
(im Hof Rest.
Rebstock)
☎ 56 83 51

Voranzeige

Die CVP-Kreispartei Zürich 10 führt zusammen mit der EVP-Kreispartei am 24. April eine Orientierung durch über die «Kernzone Hönegg». Die Veranstaltung findet statt im Pfarrzentrum Heilig-Geist in Anwesenheit von Stadtrat Dr. R. Aeschbacher und Vertretern der Verwaltung.

Wir bitten Sie, dieses Datum bereits heute zu reservieren, eine detaillierte Einladung dazu wird an dieser Stelle im April erscheinen.

CVP-Pressedienst Zürich 10

Passionsandachten in der reformierten Kirche Hönegg

An den kommenden vier Mittwochabenden vor Ostern werden in der Kirche jeweils um 20 Uhr Passionsandachten durchgeführt. Mittelpunkt dieser meditativen Kurzgottesdienste sind kurze Auslegungen der Passionsgeschichte nach Markus. Am 25. März wird nun Pfarrer Hans Heinrich Brunner zusammen mit Gemeindeglieder Ernst Aerne die erste dieser vier Andachten gestalten. Der Bibelabschnitt «Jesus in Gethsemane» im Markus-evangelium 14, 26—42, bildet die Grundlage dieser Passionsbesinnung. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen. — Auf die weiteren Passionsandachten wird zu gegebener Zeit jeweils im «Hönegger» hingewiesen.

Kurse für Eltern mit ihren Kindern

Kinder zwischen 3 bis 6 Jahren
Die neuen Mutter-Kind-Schwimmkurse beginnen wieder am Mittwochvormittag, 22. April, zwischen 9.00 bis 10.30 Uhr. 8 Lektionen von jeweils einer halben Stunde kosten 30 Franken.

Anfänger und kleinere Kinder 9.00 bis 9.30 Uhr. Ältere und etwas wassergewöhnte Kinder um 10.00 Uhr. Anmeldung jeweils vor der Lektion am 22. April. Fragen an Frau E. Steinmann, Telefon 361 78 92, oder Frau Siegrist, Telefon 56 89 19.

Wir gratulieren

Liebe Jubilareinnen und Jubilare
Unsere besten Wünsche und Gedanken begleiten Sie hinein ins neue Lebensjahr. Gott segne und behüte Sie und schenke Ihnen allen, jeden Tag neu, seine reiche Durchhilfe.

Zum Geburtstag gratulieren wir herzlich:
22. März 1981: Herr Fridolin Burger, Kürbergstrasse 33, 90 Jahre.
23. März 1981: Herr Martin Nabold, Brunnenstrasse 4, 80 Jahre.
24. März 1981: Frau Barbara Schiegg-Studhalter, Altersheim Trottenstrasse 76, früher Gsteigstr. 18, 90 Jahre.

Einen glücklichen und frohen Festtag wünschen
Frauenverein Höngg
Quartierverein Höngg und die
Quartierzeitung «Der Höngger»

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

kaufm. Angestellte

mit abgeschlossener KV-Handelschulbildung. Teilzeit- und gleitende Arbeitszeit möglich. Schätzen Sie einen sonnigen und modernen Arbeitsplatz im Grünen (Nähe Waidspital) sowie selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit in kleinem Team, so sind Sie bei uns richtig.

Rud. Itchner und Co. AG
Wunderlistrasse 47, 8037 Zürich
Tel. 01/42 32 82, Herr Itchner

In unseren lebhaften Betrieb suchen wir eine aufgeschlossene, tüchtige und unkomplizierte

Sekretärin/ Sachbearbeiterin

für alle anfallenden Büroarbeiten in kleines Team.

Eintritt nach Vereinbarung.

Wir bieten einen schönen Arbeitsplatz, im Grünen, gutes Gehalt, neuzeitliche Sozialleistungen sowie einen reservierten Parkplatz.

Der Arbeitsplatz ist auch bequem mit dem Bus zu erreichen, die Haltestelle der Linien 71 und 85 befindet sich unmittelbar beim Haus.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

JOS. BERCHTOLD

Schreinerei-Innenausbau
Rüthofstrasse 20
8049 Zürich
Telefon 01/56 22 00

Für unser modernes Büro (2 Zimmer) sowie für den alleinstehenden Direktor (4 1/2 Zimmer) suchen wir einmal pro Woche dringend absolut zuverlässige und vertrauenswürdige

Spettfrau

Bitte melden Sie sich während der Bürozeit bei

CI CARAVANS WILK AG
Reinhold Frei-Strasse 19, 8049 Zürich
Telefon 56 56 50

Welcher liebenswürdige Hausbesitzer vermietet an ruhiges, friedfertiges Ehepaar mit 2 Kindern, 18 und 14 Jahre, Ehemann Bankangestellter, geboren in Zürich,

4- oder 4 1/2-Zimmer- Wohnung

Als Mieter würden wir gerne kostenlos die Pflege Ihres Gartens übernehmen.

Herzlichen Dank für Ihre Offerte unter Chiffre 1495 an den Verlag «Der Höngger», Postfach, 8049 Zürich.

Sofortige Antwort garantiert.

Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 1. Stock, Büro 102 (7.30—9 Uhr; Plan-einsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung an.

Wer nachbarrechtliche Ansprüche wahrnehmen will, soll das Begehren für die Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen innerhalb der Auflagefrist bei der Baupolizei stellen. Wird es nachher gestellt,



restaurant rebstock

- Erstklassige Zubereitung
- Schneller Service
- Günstige Preise
- Menus
- Warme und kalte Speisen
- Ganzer Tag Tellerservice
- Und dazu Illy-Café

Angeschlossen an der Lunch-Check-Organisation

Alle Tage offen

Auf Ihren Besuch freut sich

C. De Prà
Telefon 56 85 55

Bäckerei Konditorei

Baur

Meierhofplatz, Zürich-Höngg
Telefon 56 07 51

Höngger Wyfässli

Höhere Zinssätze auf SKA-Kassen- Obligationen

Die Zinssätze der Kassen-Obligationen der Schweizerischen Kreditanstalt betragen neu:

6 %	Laufzeit 7—8 Jahre
5 3/4 %	Laufzeit 5—6 Jahre
5 1/2 %	Laufzeit 3—4 Jahre



SCHWEIZERISCHE
KREDITANSTALT
SKA

8049 Zürich-Höngg, Wieslergasse 2
Telefon 01/56 16 60

Hauserstiftung Altersheim Höngg

Wir suchen eine

Pflegerin für die Nachtwache

Unser Altersheim mit 32 Betagen befindet sich an schöner und ruhiger Lage an der Hohenklingenstrasse 40 in Zürich-Höngg. Nur ein paar Minuten von der Tramstation Wartau entfernt.

Wohngelegenheit und Verpflegung im Hause. Bewerbungen sind zu richten an den Verwalter

J. M. Zimmermann
Regensdorferstrasse 140, 8049 Zürich
Telefon 56 62 55

so endet für den Gesuchsteller die Rekursfrist spätestens mit derjenigen, welche für den Bauherrn gegen den Entscheid der Bausektion II des Stadtrates läuft (§§ 315 f des Planungs- und Baugesetzes).

Im oberen Boden 140, Parkplatz für 1 Auto beim bewilligten Wohnhaus, Prof. Dr. J. Maurer, Vertreter: U. Eberhard & B. Nägeli, Florastrasse 7, 13. März 1981

Zivilstandsnachrichten

BESTATTUNGEN

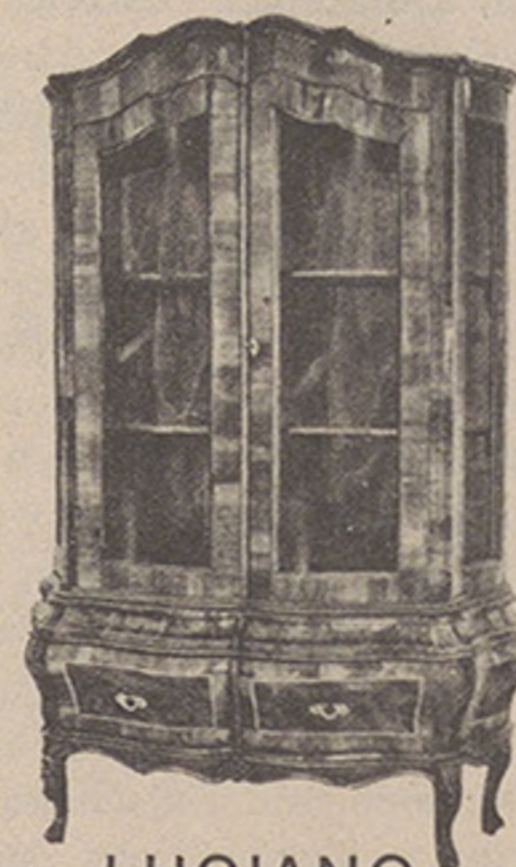
Hiestand, Rudolf, pens. Buchhalter, geb. 1906, von Zürich und Richterswil ZH, Gatte der Martha geb. Zweidler; Imbisbühlstrasse 42.

Nef, Johannes, pens. Bundesbahnbeamter, geb. 1890, von Zürich und Urnäsch AR, Witwer der Anna geb. Schäfer; Hohenklingenstrasse 40.

Ihle geb. Seyfried, Bertha, geb. 1901, von Zürich Witwe des Karl, pens. Tapezierers und Polsters; Imbisbühlstrasse 148.

Ilg geb. Lüscher, Pauline, geb. 1898, von Zürich, Witwe des Adolf, gew. Buchhalters; Limmattalstrasse 366.

Fuchs, Jean, Techniker, geb. 1934, von Malters LU, Witwer der Rosmame geb. Braunschweiler; Imbisbühlstrasse 135.



LUCIANO INNENDEKORATION AG

Telefon 01/44 01 23

Röschibachstrasse 81
Nordbrücke, 8037 Zürich
Busstation vor dem Geschäft 33/71
Genügend Parkiergelegenheit

Fachmännische Stilmöbel
Beratung, Qualität in Teppiche aller Art
Material und Arbeit Wandbespannungen
ist das, was Vorhänge / Galerien
auch heute noch zählt. eigene Polsterwerkstätte

RESTAURANT BOMBACH

Limmattalstrasse 398, 8049 Zürich
Telefon 01/56 70 22

Ganzer Tag warme Küche

Eglifilets
gebacken

Zanderfilets
an Rieslingsauce

Seezunge St. Valery

Für Nichtfischliebhaber haben wir auch andere Spezialitäten.

3 Kegelbahnen

Restaurant Wartau Höngg das Quartierlokal

für jeden, der es gerne gemütlich hat.

Täglich geöffnet
von 8.30 bis 24.00 Uhr
Sonntag 10.00 bis 24.00 Uhr
Montag Ruhetag

Der Hit von Zürich

Kuttel-Spezialitäten
Fondue-Bourguignonne
pro Person Fr. 17.80

Plattenservice

von 11.00—14.00 und 18.00—22.00 Uhr

Sind Sie Weinliebhaber, so finden Sie sicher bei uns einen guten Tropfen, der Ihnen mundet.

Als Abschluss geniessen Sie eine unserer Kaffee-Spezialitäten — mit viel Liebe für Sie zubereitet.

Für Familien-, Vereins- und Traueranlässe steht ein Sali zur Verfügung.

Zu einem Besuch lädt Sie herzlich ein:
Fam. Krappf-Lothaller
Telefon 56 71 36

Zeichen am Weg

Sozusagen jede Woche einmal fahre ich hinter dem Volkshaus durch. Mit grossen Buchstaben hat jemand dort hingeschrieben: «Wer lebt schon?» Wir können diese Aeusserung gut verstehen. Hier hat ein Mensch dem tiefsten Unbehagen seines Herzens Luft gemacht. Er steht unter dem Eindruck, dass er nicht lebt, sondern gelebt wird, eingeeengt in den grauen Mauern der Stadt, eingeeengt durch irgend einen Rollenzwang. Andere sagen: «Mir stinkt's». Hier bohrt einer tiefer und fragt: «Wer lebt schon?»

Dann, eines Tages, stand daneben ein weiterer Spruch: «Ich versuchs». Darin zeigt sich nun eine ganz andere Einstellung zum Leben. Hier ist das Leben nicht als ein Zustand aufgefasst, von dem man eher mehr als weniger enttäuscht und angeekelt ist, sondern als eine Aufgabe, die es immer wieder aufs neue anzupacken gilt. So versucht also der zweite Sprayer zu leben, und dabei wird er immer wieder die Erfahrung machen, dass auch in den Mauern der Stadt das Leben lebenswert gestaltet werden kann.

Wer den Versuch macht, seinem Leben einen positiven Inhalt zu geben, der kommt nicht aus ohne irgend eine Form von Vertrauen. Dieser Glaube kann ganz verschieden aussehen. Wer aber in seinem Vertrauen nicht enttäuscht werden will, der setzt es auf Gott, den Herrn des Lebens, und wer versuchen will zu leben, der hat sich an Jesus Christus zu halten, der einst das Wort gesagt hat, das auch noch für uns Menschen des 20. Jahrhunderts seine Gültigkeit behält: «Ich lebe, und ihr sollt auch leben».

Dr. theol. Paul Handschin

RESTAURANTS NEUE

Waid

Das Fest steht vor der Tür

KONFIRMATION
FIRMUNG
ERSTKOMMUNION
HOCHZEIT



Steigern Sie
die Hochstimmung beim Festmahl
in der neuen Waid

Freuen Sie sich bei uns
am überwältigenden Blick in den
Alpenkranz

(AUGENWAID)

und am unvergleichlichen kulina-
rischen Erlebnis

(GAUMENWAID)

Wenn Sie viele Gäste und
besondere Wünsche haben,
verlangen Sie unsere Offerte.
Wenn Sie aber schon heute oder
morgen kommen, reservieren
Sie sich bitte unverzüglich Ihren
Tisch.

Alex Meier

Waidbadstrasse 45,
8037 Zürich Tel. 01/42 64 60

Inserieren im
«Höngger» bringt Erfolg

Das Neueste
für den
Frühling
im besonderen
Stil der

Boutique Glic-Tic

Segantinstrasse 51
Mo, Di, Do, Fr
14.00—18.00 Uhr
Tel. 56 42 55

Unsere Haarschnitte
werden nach neuesten Methoden
erstellt.

Damensalon Jasmin

Myrtha und Hedy Zimmerli
Limmattalstrasse 59
Telefon 44 14 86

Überbauung Rütihof – unbedachte Auswirkungen auf die Wohnqualität Hönggs?

Offener Brief an die Gemeinderäte des Stadtkreises Zürich 10

Sehr geehrte Gemeinderäte, die nächsten Jahre werden die Überbauung des Rütihof-Araels bringen. Von offizieller Seite heisst es, dass ca. 5000 Personen dort zu wohnen kommen werden. Hinter vorgehaltener Hand spricht man allerdings von weit höheren Bewohnerzahlen...

Tatsache ist jedenfalls, dass die Zahl der Einwohner Hönggs (heute ca. 17 000) beträchtlich zunehmen wird. Die Folgen einer solchen Entwicklung werden mannigfaltiger Art sein — zu den wichtigsten Problemkreisen dürfte der zusätzliche Verkehr zählen, der mit der neuen Gross-Siedlung entstehen wird.

Das Wohnquartier Höngg «geniesst» bereits heute den Nachteil, zu den Verkehrsdrehscheiben Zürichs zu gehören:

- Pendlerströme aus Regensdorf und dem Limmattal
- Ost-/Westverkehr über Gsteigstrasse-Europabrücke.

Zusammen mit dem quartierfremden Verkehr beansprucht der Ortsverkehr unser Strassennetz bereits jetzt bis zur Grenze seiner Leistungsfähigkeit. Stauungen und Stockungen am Meierhofplatz und im Frankental belegen dies täglich für jeden Höngger.

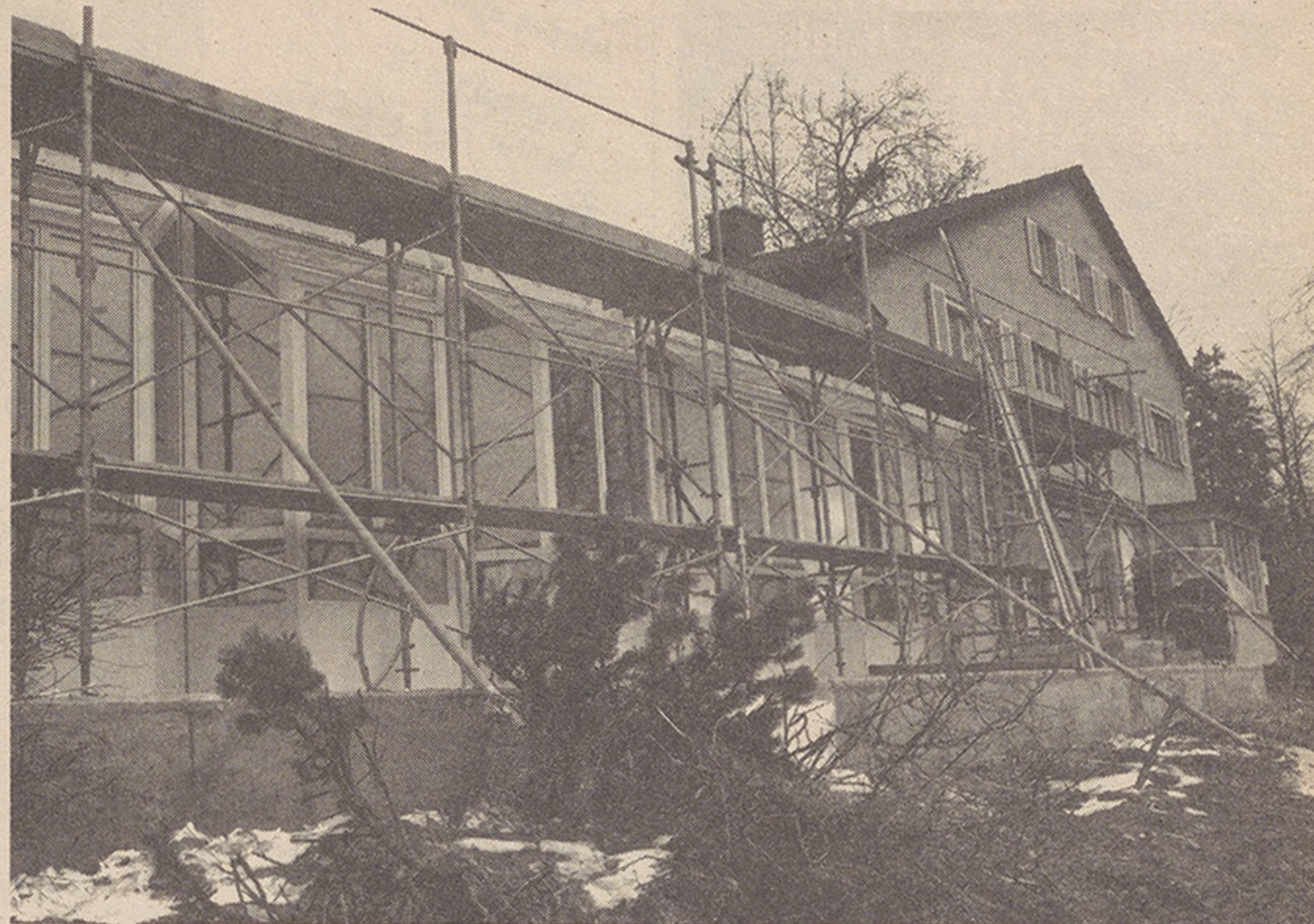
Die schon heute enormen Verkehrsströme durch unser Quartier bringen nicht nur Nachteile für die Automobilisten in den wartenden Kolonnen. Nein, benachteiligt durch diese Verkehrslawine sind vor allem die Anwohner der überlasteten Strassen und die Benutzer der öffentlichen Verkehrsmittel — sind Sie mal mit dem 13er Tram zu Stosszeiten gefahren?

Als wesentlichste Nachteile der Verkehrsmisere müssen die Anwohner den Lärm und den Gestank (d. h. giftige Abgase!) der Autos in Kauf nehmen. Wussten Sie, dass jeder Dritte an den Hauptverkehrsachsen Zürichs Schlaftabletten zu sich nimmt? Oder dass die Winzerstrasse zu den lärmigsten Strassenabschnitten Zürichs gehört?

Angesichts dieser für ein Wohnquartier als bedenklich einzustufende Situation ist es unverständlich, dass im gleichen Quartier ein Grossprojekt realisiert wird, ohne dass die Bevölkerung wirksam vor zusätzlichem Lärm und Gestank geschützt wird.

Deshalb bitte ich Sie (als Interessenvertreter des Kreises 10) gemeinsam bei den zuständigen Stellen vorstellig zu werden, damit ein wirkungsvolles Massnahmenpaket zum Schutze Hönggs möglichst bald verwirklicht werden kann.

Mit freundlichen Grüssen Dr. Robert Chanson



Neue Waid (wieder) eröffnet.

Das Baugerüst ist weg, der Blick — der einzigartige Ausblick — ist frei. Seit dem 3. März, nach nur fünf Monaten Bauzeit, ist das bekannte Ausflugs-Restaurant wieder in Betrieb. Diese Woche wurde in Anwesenheit von Stadtrat Dr. M. Koller und weiteren Behördenvertretern — die Liegenschaft ist in städtischen Händen — die «Neue Waid» offiziell eröffnet. Über den bestgelungenen Ausbau, vor allem innenarchitektonisch eine «Augenwaid» werden wir in der kommenden Ausgabe des «Hönggers» eingehend berichten. Wer (ungeduldig) nicht warten kann, darf an Ort und Stelle selber nachsehen — Alex Meier und sein Personal warten (auch ungeduldig) darauf, Ihnen architektonische wie gastronomische Künste zu präsentieren. (Aufnahme Foto Peyer Höngg)

unbarmherzig auszunutzen verstand. Torhüter Beglinger, der während des Spiels einige Unsicherheiten verriet, war in diesen Fällen völlig machtlos. Nach dem Wechsel geriet das Mannschaftsspiel der Höngger vorerst ins Stocken, da der SC Bender Rüegg einen Sonderbewacher entgegenstellte. Drei Tore waren das Resultat dieser unvorherhofften Massnahme des Gegners. Doch wer geglaubt hatte, dass die Mannschaft jetzt auseinanderbrechen würde, sah sich getäuscht. Mit raffinierten Kreisanspielen wurde die entblösste Abwehr des Gegners mehrmals ausmanövriert. Der SC Bender wusste sich nur noch mit groben Fouls zu helfen. Als Folge davon durften die Höngger insgesamt sechs Siebenmeter ausführen. Nachdem die zwei ersten verschossen worden waren, drückte sich jeder um die Verantwortung. Lorenzi opferte sich und wurde dadurch zum Helden des Tages. Insgesamt verwandelte er 4 Siebenmeter im Stile eines Profis. Bis sich der Widersacher von diesem Schock erholt hatte, waren die Hängger bis auf 17:14 davongezogen. In der hektischen Schlussphase bewahrten die Höngger ruhig Blut und brachten den Sieg sicher über die Runden. Trotz des knappen Ausganges, war die Partie sehr fair. Neidlos gratulierten die Spieler des SC Bender nach dem Spiel ihrem Bezwinger zu diesem Erfolg.

59. Delegiertenversammlung des Musikverbands der Stadt Zürich

Musikverband mit 26 Sektionen
Nach den schmissigen Klängen der gastgebenden Metallharmonie Wiedikon konnte Verbandspräsident Hans Meier 24 Sektionen zur diesjährigen Delegiertenversammlung im Restaurant «Falken» willkommen heissen.

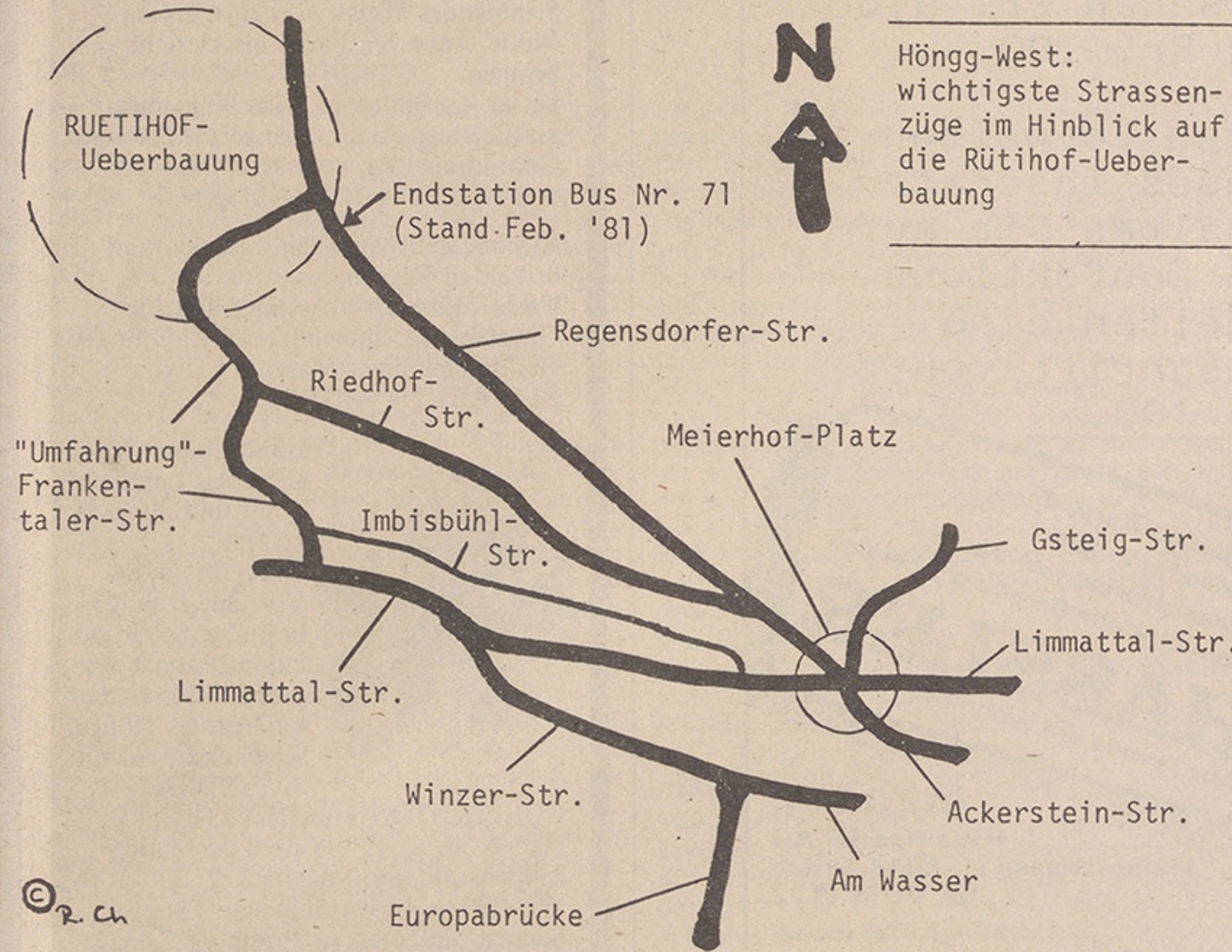
Schwerpunkt der regen Verbandstätigkeit waren die «1. Zürcher Blasmusiktage» vom vergangenen Juni auf dem Münsterhof, die bei der Bevölkerung positive Aufnahme fanden. Die Konzerte (Münsterhof und Stadthaus) sowie die grosse Marschmusikparade (Bahnhofstrasse) erfreuten sich eines grossen Publikumsaufmarsches und nachhaltigen Beifalls. Entgegen dem beabsichtigten Zweijahresturnus sollen die zweiten Blasmusiktage erst 1983 durchgeführt werden, da Ende August dieses Jahres in Zürich ein internationales Polizeimusiktreffen stattfindet und im Sommer 1982 die Gymnaestrada und ein grosses Seenachtfest durchgeführt werden, bei denen die zürcherischen Musikkorps auftreten werden.

Von den fast hundert angesagten Sommerkonzerten konnten im Berichtsjahr wegen ungünstiger Witterung nur rund zwei Drittel durchgeführt werden. An neun Samstagen wurden Cityständchen an der Bahnhofstrasse durchgeführt.

Die weiteren Ziele des Musikverbandes: In den Wintermonaten sollen im Stadthaus «Blasmusik-Matinés» durchgeführt werden (als Pendant zu den Sommerkonzerten). Eine Kommission wird das leidige Musikpavillon-Problem prüfen. Ein geeigneter Standort für die Aufstellung muss gefunden werden. Bereits in diesem Sommer wird die neugegründete Jugendmusik Uetli mit zwei Konzerten an die Öffentlichkeit treten.

Nur noch zwei Blasmusikkorps auf dem Platz Zürich gehörten bis anhin nicht dem Musikverband der Stadt Zürich an. Unter grossem Beifall konnten an der vergangenen DV als 25. und 26. Sektion die Stadjugendmusik Zürich und die Artilleriemusik Alte Garde aufgenommen werden. Als Schlussbukett wurde der initiative Direktor des Verkehrsvereins Zürich, Erich Gerber, zum Ehrenmitglied des Verbands ernannt.

Höngg-West:
wichtigste Strassenzüge im Hinblick auf die Rütihof-Ueberbauung



TV Höngg Hallenhandball

3. Liga
TV Höngg — HC Kloten 19:9
TV Höngg: Imhof (T), Strähle, Pohle, Piatti, Schmid, Fässler, Siegrist, Piatti, Grässli, Koller, Rüegg, Oppliger (Betreuer).

Nach dem farblosen Spiel vom vorangegangenen Wochenende gegen den HC SBG, welches die Höngger mit 11:6 gewannen, wollte man sich am vergangenen Samstagabend im Spiel gegen den HC Kloten etwas mehr der künstlerischen Seite zuwenden. In einem herrlichen Grünnton beschloss man, das Spiel aufzuziehen. Doch diese Farbe der Hoffnung wandelte sich nach heftigem Beimischen von Gegentoren bald zu grau ja gar schwarz. Nur dank der hervorragenden Pinselführung einzelner Höngger Spieler gelang es, dem Spielstand das gewisse Etwas zu verleihen. Die harten Gegensätze zu Beginn des Spieles wurden von den Hönggern immer mehr durch sanfte Töne aufeinander abgestimmt. Das Meisterwerk und Endresultat von 19:9 für die Künstler vom Oelberg darf als gelungen, wenn auch nicht vollkommen bezeichnet werden.

Am kommenden Samstag, 21. März, sind die begabten Nachwuchssleute des TVH beim Entstehen eines weiteren Werkes gegen Pfadi-Sporttrupp im

Bühl Töchter um 16.15 Uhr live zu bewundern. Frühzeitige Platzreservierungen sind empfehlenswert. (JR)

4. Liga
SC Bender — TV Höngg 2 16:17 (8:7)
Aufstellung: Beglinger, Rüegg (6), Lorenzi (6), Bindi, Memmishofer (1), Penneveyre (1), Huggenberger 3, Meyer. — SR: Herr Reiner aus Kloten. — Bemerkungen: TVH ohne diverse Stammspieler. Rüegg und Penneveyre verschossen je einen Siebenmeter. Gute SR-Leistung.

Die 2. Mannschaft verabschiedete sich mit einem knappen Sieg von der diesjährigen Meisterschaft. Dieser Erfolg wäre allerdings nie zustande gekommen, hätte nicht Rüegg als Verstärkung in den Reihen der Höngger mitgewirkt. Mit seinem Durchsetzvermögen und unbändigem Kampfgeist degradierte er seine Mitspieler zuerst zu Statisten, bevor sich diese zu ähnlichen Taten hinreissen liessen. Die ersten vier Tore schoss Rüegg im Alleingang. Der SC Bender hatte alle Hände voll zu tun, um sich der ungestümen Angriffe der Höngger zu erwehren. Leider schnitzerten die Weinrotten einmal mehr in der Abwehr. Zeitweise herrschte ein heilloses Durcheinander, das der Gegner

Kleinste Uhrenbatterie der Welt

Nach intensiver Forschungsarbeit ist es einer kleinen, aber sehr dynamischen Schweizer Firma gelungen, Uhrenbatterien von höchster Qualität und kleinsten Dimensionen herzustellen. Diese werden bereits seit längerer Zeit in Grossserien gefertigt. Wie die «Kunststoff-Zentrale» in Zürich mitteilt, spielt dabei der gewählte Kunststoff für die Dichtung eine ganz wichtige Rolle. Die kleinste Batterie hat einen Aussendurchmesser von 6,8 mm und eine Dicke von 0,8 mm.

Nur dank einer beispielhaften Zusammenarbeit zwischen Formenbauer und Spritzteilhersteller ist es möglich, die sehr hohen Toleranzansprüche, die an das Kunststoffteil gestellt werden, zu erfüllen. Für jede Batterie muss der Hersteller eine Garantie von zwei Jahren übernehmen für den Fall, dass sie innerhalb dieser Zeit undicht wird und die Uhr beschädigt.

Schlussfäscht i de Mülihalde

zum letzten Mal trifft sich ganz Höngg im alten Mülihalde-Saal zu Musik und Tanz

Die Mülihalde bleibt ab 29. März 1981 geschlossen.

Freitag, 27. März 1981

Herzlich laden ein junge Mülihalde-Stammgäste

Gleichzeitig danken wir unseren verehrten Gästen von nah und fern für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Wir verabschieden uns von Höngg und hoffen, die einen oder anderen bei Gelegenheit an unserem neuen Wirkungskreis, dem bestbekanntesten Hotel-Restaurant Falken in Frauenfeld willkommen zu heissen.

Mit freundlichen Grüssen Ihre Werner und Klara Mathys

Gibt es ein
schöneres Geschenk
als echten,
edlen Goldschmuck?



UHREN - BIJOUTERIE

WEIER

Limmattalstrasse 222 8049 Zürich
Telefon 56 54 50
Montag geschlossen

... und jetzt
wieder einmal
zum
Modeplausch
in die

**Boutique
Ghic-Tic**

Segantinstrasse 51
Mo, Di, Do, Fr
14.00—18.00 Uhr
Tel. 56 42 55
und 56 05 35

Junge Frau mit Kind und
zwei sauberen und
ruhigen Schäferhunden
sucht in Höngg und
Umgebung

**2 1/2- bis
3-Zimmer-
Wohnung**

Mietzins max. Fr. 600.—
inklusive.

Telefon 01/56 59 01

**Pensionierter
Gärtner oder
Gartenfreund**

gesucht für Privatgarten
in Höngg, ganzjährige
Mithilfe, besonders aber
während Abwesenheiten.

Bitte telefonieren an
56 88 37,
ab 24. März 1981.

Gesucht nach Verein-
barung

**einfache
3-Zimmer-
wohnung**

Mietzins bis Fr. 700.—
Nähe von Tram oder
Bus.

Telefon 56 78 96 (abends)

**HASSLER
MIT-
PARADE**

Jetzt
können Sie
profitieren...

*Sie wählen aus
aus über 1000
Stoffen

*und dies
zwischen Fr. 9.80
und Fr. 100.--

*gegen Vorweisen
dieses Inserates
erhalten Sie auf
die Konfektions-
arbeiten eine
Gutschrift von
Fr. 100.--

● einzigartige Auswahl
● vorteilhafte Preise
● ausgesuchte Exklusivitäten
● fachmännische Beratung + Service

HASSLER
Aus Freude am Wohnen

In Zürich:
Hans Hassler AG
Freihofstrasse 14, 8048 Zürich
Tel. 01-54 18 72
Vorhänge, Teppiche,
Boden- und Wandbeläge, Fertigparkett

**BLÄSI
DROGERIE**
Parfumerie - Sanitätsgeschäft

REVLON *Elizabeth Arden* Helena Rubinstein JUVENA

**Frühlings-Harmonie
der neuen Modefarben**

Der Frühling und
Sommer kommt
dieses Jahr mit
bunten und zarten
Farben. Wir führen
für Sie die dazu
passenden,
modischen
Make-ups.



Strahlendes Weiss wird Ihre grosse
Mode, wenn Sie Farbe ins Gesicht
bringen.

Unser Vorschlag: Warme Beigetöne,
mattierende Puder, orangerotes Rouge,
Goldlidschatten, schwarzer Mascara...
von HELENA RUBINSTEIN.

Eisblau steht vor allem blonden und
brünetten Frauen.

Unser Make-up-Vorschlag: Leichte
Grundierung, silbrig-blauer Lidschatten,
viel dunkelblauer Mascara... von
ELIZABETH ARDEN.

Khaki, besonders
schön zu dunklem
Teint und dunklen
Haaren.

Unser Make-up-
Vorschlag: Beige-
bräunlicher Grund,
kupferbrauner und
grüner Lidschatten,
kupferrotes Rouge,
schwarzer Mascara
... ARDEN



COLLECTION und REVLON.
Haben Sie schon die dazu passenden
Lippenstifte und Nagellacke?
Wir führen 40 verschiedene Töne!
Suchen Sie Ideen zu Ihrem Frühling?
Wir zeigen sie in unseren Schaufenstern
... mit neuer Mode von KRAUSE
SENN.

Parfums
Christian
Dior

BLÄSI-DROGERIE
PARFUMERIE
NINA
RICCI

Limmattal-
strasse 162 Drogerie
Zürich-Höngg Telefon 56 63 97 Parfumerie, Kosmetik
Kräuter, Heilmittel

Kirchgemeindehaus Höngg
Mittwoch, 1. April 1981, 20.15 Uhr

**Klavierabend
Lisbeth Meier**

Schubert
Schumann
Mozart
Beethoven

zu gunsten von

Terre des Hommes

Kinderhilfe

Eintritt frei, Kollekte

Wer hätte Freude

unseren Sohn (7 Wochen)
einen Nachmittag pro
Woche zu betreuen?

Telefon 56 62 62

Welche(r) Idealist(in)
vermietet Kunstmalerin

hellen Raum

zu günstigen
Bedingungen? Höngg
oder Umgebung.

Tel 211 60 68 oder 56 19 64



Kosmetische Behandlung. Teil-
und Ganzkörpermassage
(dipl. Masseur). Druck-
massage an den Füssen.
Fitness für Ihre Linie.
Telefon 44 83 89 ab 8.00 Uhr
Frau F. Kornfein

Kosmetiksalon
fortune
Kürbergsteig 6
8049 Zürich

**TV-Reparaturen 8-20
Uhr**

Junges, seriöses Fach-
team repariert prompt **44 14 14**
+zuverlässig noch am Tag Ihres Anrufs!
Fernseh-Reparatur-Service AG, Zürich
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich



e. buck
rebbergstrasse 52
tel. 44 51 87 / 241 21 13
8049 zürich

**sämtliche maler-, tapezierer-
und plastikarbeiten, schriften
neubauten, umbauten und
renovationen**

Da ich im Mai heirate und von Zürich
wegziehe, suche ich meine Nach-
folgerin als

**Sekretärin/
Sachbearbeiterin**

für sämtliche Büroarbeiten in einem
lebhaften Betrieb der Innenausbau-
branche.

Mein Arbeitsplatz befindet sich am
Stadtrand von Zürich-Höngg im
Grünen und ist bequem mit dem Bus
zu erreichen (auch ein Parkplatz ist
vorhanden).

Falls Sie aufgeschlossen und unkom-
pliziert sind und Freude an einer
abwechslungsreichen Arbeit haben,
rufen Sie mich doch einfach unter
folgender Nummer an:

56 22 00 Geschäft (Fr. Stäubli verl.)
44 25 62 Privat (18.00—21.00 Uhr)

Gratis
den blauen Jeansgürtel!

Zürcher Kantonalbank
Abteilung KW
Postfach
8022 Zürich

Bitte senden Sie mir den hellblauen Jeansgürtel
(gratis) an folgende Adresse:

Name 59

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Jahrgang

(Bitte in Blockschrift)

Gurtschein

Die Zürcher Kantonalbank verschenkt an alle 16- bis 25-jährigen
einen Jeansgürtel (solange Vorrat). Also: Coupon einsenden
oder direkt am Schalter bei der Zürcher Kantonalbank ver-
langen.



Zürcher
Kantonalbank

Eidg. dipl. Buchhalter und Steuerberater empfiehlt sich für

● Steuererklärungen
● Buchhaltungen

Günstige Konditionen — Prompte Erledigung
(Nach telefonischer Vereinbarung, Besprechungen auch abends
und an Samstagen möglich.)

TREUHAND- UND
STEUERRECHTSPRAXIS **FRED BRUGGER**

8037 ZÜRICH 10 DORFSTRASSE 49 TEL. 44 00 31

Meister, die Arbeit ist fertig...

Es ist noch kein Jahr her, dass die Gotthardautobahn südlich von Airolo dem Verkehr übergeben wurde. Und es herrscht noch kein heisses Sommerwetter, und schon schwitzt der teure Asphalt Beulen.

Die in der offiziellen Sprache «abnormale Wölbungen» heissen. Sie müssen schon schlimm sein, diese Wölbungen, die es normalerweise schon nicht geben sollte, wenn man sie als abnormal bezeichnet.

Nicht so abnormal allerdings, dass es das Tessiner Amt für Nationalstrassen für nötig erachtet hätte, die Automobilisten auf die Wölbungen aufmerksam zu machen.

Heja, wozu auch? Der Autofahrer wird's schon merken, wenn er auf einem Höcker auffährt oder auf einem Buckel strandet.

Uebrigens sollen sich diese wunderlichen «Unregelmässigkeiten» unter dem Einfluss der Sonneneinstrahlung zurückbilden. Man hat aber trotzdem sofortige Massnahmen ergriffen.

Solche Sachen, so aus der Sonnenstube zu ver-

nehmen, seien bisher noch auf keiner Autobahn vorgekommen. Seit Wochen schon würden Untersuchungen durchgeführt, um dem rätselhaften Phänomen auf die Spur zu kommen.

Die Regierung gab bekannt, der Unterbau der Strasse stütze sich auf Gestein aus dem Gotthard- und anderen Tunnelöchern und gelte als widerstandsfähig und undurchlässig. Deshalb habe man gedacht, die darauf liegende Fundationsschicht müsste nicht dicker als dreissig Zentimeter sein; so habe man erstens den eidgenössischen Normen immer noch genügt und zweitens teuren Kiessand eingespart.

So oder so — eine teure Schmier. Es geht aber zu allem andern. Da kommt's auf ein paar Fränkli mehr oder weniger nicht mehr an. Die schweren ausländischen Brummer wirds auch kaum stören, wenn sie gelegentlich eine Blähung niederwalzen müssen, gratis und franko.

Genau wie die Fahrt durch den Gotthard und auf den Autobahnen. Was aus vielen aufstösst. Wie die Strasse dem Berg.

Der Männerchor Högg

Der Männerchor Högg hat nun seit einem Jahr eine neue Direktion. Herr F. Hutter, ein vorzüglicher Gesangspädagoge, brachte neue Elemente in unseren Chorklang, wir erhoffen uns daraus ein grosses Echo bei den Anlässen dieses Jahres. Vor allem war er bemüht, die Freude am Gesang durch leichte, nicht anstrengende Singtechnik zu heben. An der Generalversammlung vom 6. März 1981 wurde Herr Hutter einstimmig als Dirigent bestätigt. Der Vorstand setzt sich zusammen aus den Herren H. Steiner, Präsident; L. Dietrich, Vizepräsident und Kassier; F. Brunner, Protokoll; H. Kogler, 2. Kassier. Das Amt des Bibliothekars wurde von M. Lüscher übernommen. Als Fähnrich bei festlichen Anlässen wird W. Häner amten. Auch am Männerchor geht die Teuerung nicht spurlos vorüber, weshalb es sich nicht umgehen liess, alle Beiträge etwas anzuheben. Unsere gesanglichen Anlässe im laufenden Jahr möchten wir allen Freunden und Gönnern bestens empfehlen: wir singen am Muttertag in der Kirche Högg. Wir haben uns auch das Auftreten am Martinicup und am Wümmetfäscht zum Ziel gesetzt und wir hoffen, im Quartier diverse Ständli darbieten zu können, wobei natürlich Petrus mit gutem Wetter dabei sein muss. Als Fernziel haben wir die Teilnahme am Schweiz. Gesangfest 1982 in Basel ins Auge gefasst. Alle Anlässe werden in der Vereinspalste des Höggers angezeigt.

Der Männerchor nimmt jederzeit gerne neue Sänger auf. Herren mit Freude am Singen, Fröhlichkeit und Geselligkeit sind freundlich eingeladen, unverbindlich eine Chorprobe zu besuchen. Sie finden uns jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Singaal des Schulhauses Lachenzelg. Der Präsident, H. Steiner, Tel. 42 14 77 und alle Sänger geben gerne Auskunft.

GV der FDP 10

Wahltag bei den FDP-Mitgliedern unseres Stadtkreises

Das wichtigste Geschäft an der Generalversammlung der Freisinnig-Demokratischen Partei Zürich 10 waren die Wahlen. Der Vorstand wird jeweils auf zwei Jahre bestellt. 1981 ist Wahljahr bei der FDP 10. Als Präsident wurde Karl F. Schneider BR/SPRG bestätigt. Neuer Vize wird Dr. Robert Straub, während Ursula Scherer das Amt einer Protokoll-Aktuarin übernimmt. Neu in den Vorstand ist Ansgar Gmür gewählt worden.

Nach dem er der FDP mehr als 20 Jahre in verschiedenen Chargen gedient hat, ist Alfred Kunz aus dem Vorstand zurückgetreten, wie auch Rudolf Böhny, der ebenfalls mehrere Jahre aktiv war. Beide Herren wurden von der Versammlung gebührend verabschiedet und geehrt.

Albert Aeppli, Rechnungsrevisor, feiert gleich zwei Jubiläen: 25 Jahre Revisor und 25 Jahre Mitglied des Wahlbüros. Auch ihm dankten die Mitglieder an der GV für seine Arbeit. Es war auch Gelegenheit gegeben, dem zurückgetretenen Gemeinderat Dr. Heinz Vonrufs vor dem Parteivolk nochmals zu danken und die neue Gemeinderätin Dr. Silvia Staub nach ihren ersten Erfahrungen im Rathaus zu befragen.

Bei den Sachgeschäften nahmen die Gemeinderatswahlen 1982 einen breiteren Raum ein. Die Versammlung billigte das dynamische Programm des Vorstandes und nahm zur Kenntnis, dass die Kandidaten von der vorbearbeitenden Kommission bereits bestimmt worden sind. Es wurde festgestellt, dass aufgrund einer Mitgliederumfrage genügend ausgewiesene Anwärter für verschiedene politische Ämter zur Verfügung stehen, was ein Hinweis auf den erfreulichen Willen zur aktiven Mitarbeit bei den Mitgliedern ist.

Bei den Gemeinderatswahlen will die FDP vor allem quartiergebundene Probleme in den Vordergrund stellen, die zu einer Verbesserung der Lebensqualität und zum schöneren Leben beitragen. Breit diskutiert wurde auch die Verkehrspolitik in unserer Stadt. Diese ist leider weder besonders «einwohner- noch verkehrsfreundlich», wie ein Diskussionsredner meinte. Die Baukommission wurde beauftragt, diesen Fragenkomplex speziell unter die Lupe zu nehmen. Deren Präsident, Architekt SIA Franz Scherer, nahm den Auftrag entgegen, der auch die nochmalige Ueberprüfung der als unglücklich empfundenen «Pfortnerlösung» im Högg Quartierzentrum fordert.

Auch 1981 werden die FDP-Damen einen staatsbürgerlichen Kurs anbieten. Die Auflage im letz-

ten Jahr, das Thema hiess «Die Frau im Wohlfahrtsstaat» hatte wiederum einen grossen Erfolg. Die Formel einer überparteilichen, neutralen Durchführung wird beibehalten.

Die sehr gut besuchte GV liess sich anschliessend von Paul Muggler, Leiter des «Kulturamas» an der Zentralstrasse 153, führen. Sie zeigte sich beeindruckt von dieser interessanten Darstellung der Entwicklungsgeschichte der Lebewesen und insbesondere des Menschen. 20 000 Schüler besuchen jedes Jahr diese permanente Ausstellung, die auf private Initiative zurückgeht. Sie ist für jedermann zugänglich und kann auch an dieser Stelle der breiten Öffentlichkeit nur empfohlen werden. Der Präsident der Kreisschulpflege Waidberg, Kantonsrat Alfred Bohren, fand Gelegenheit, mit Paul Muggler die Probleme eines illustrierten Unterrichts anhand der «Kulturama»-Erfahrungen eingehend zu erörtern.

Ein fröhlicher Ausklang in der Zunftstube der Zunft zu Wiedikon im «Falken» am Schmiedepfad endete mit dem 12-Uhr-Schlag des alten Wiediker-Bethauses: Polizeistunde! FDP 10

«Büro 2000»

Verschiedene Untersuchungen haben darauf hingewiesen, dass die Produktivität in unseren Büros seit der Jahrhundertwende nur unbedeutend vergrössert wurde. Heute, wo schon bald die Hälfte der Arbeitsplätze in der Schweiz zum Bürobereich gehören, versprechen sich immer mehr Hersteller ein Riesengeschäft von der Büroautomatisierung. Im Rahmen der Reihe «Mensch, Technik, Wissenschaft» des Fernsehens DRS wurde im Dezember des letzten Jahres die Sendung «Büro 2000» ausgestrahlt. Darin wird nicht nur die Entwicklung von der einfachsten Schreibmaschine bis hin zu den unglaublich leistungsfähigen Multifunktionsmaschinen gezeigt, sondern auch in einer Gesprächsrunde über Fragen diskutiert, ob wir durch diese Automatisierungswelle vor einer neuen Phase der Techniken ihrerseits wieder genügend neue Arbeitsplätze schaffen werden, ob ein verschärftes soziales Gefälle entstehen kann zwischen bestausgebildeten Spezialisten und einem «Arbeiterproletariat». Im Forum «Mensch und Umwelt» wird am Donnerstag, 2. April, 20.15 Uhr, im Saal des Gemeinschaftszentrums Wipkingen dieser Filmbeitrag nochmals vorgeführt. An der anschliessenden Diskussion beteiligen sich der verantwortliche Redaktor Kurth W. Kocher, sowie Fachleute und das Publikum.

Kirchenmusik im Abendgottesdienst in der Passionszeit

Sonntag, 22. März 1981, 20 Uhr, in der reformierten Kirche Högg

Im Mittelpunkt dieses kirchenmusikalischen Abendgottesdienstes steht die Besinnung über das Passionslied «Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld...». Markus Schloss, Orgel, spielt Choralbearbeitungen von Micheelsen, Reichel und J. S. Bach. — Kurzpredigt und Passionsliturgie hält Pfarrer Bruno Schletti.

Zu dieser Abendfeier in der Passionszeit ist jedermann herzlich eingeladen.

Für Demokratie auch bei der Oberlandautobahn

Der Kreis 10 wird vom Privatverkehr recht eigentlich überrollt und zerschnitten, insbesondere Wipkingen mit seiner berühmten «Westangente». Um so mehr können wir Bewohner von Högg und Wipkingen es verstehen, wenn andernorts betroffene Anwohner zum Bau von neuen Strassen etwas sagen wollen. Dies kam deutlich zum Ausdruck, als vor vier Jahren in unserem Kanton die Volksinitiative für «Demokratie im Strassenbau» angenommen wurde.

Wer glaubt hat, in Zukunft würden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über grössere Strassenbauten entscheiden können, sieht sich nun getäuscht.

Es soll nämlich im Zürcher Oberland ein Stück Autobahn gebaut werden, zu dem wir überhaupt nichts zu sagen haben. Meint der Regierungsrat. Er sagt, das Teilstück Uster sei bereits vor der Annahme der Initiative beschlossene Sache gewesen, und damit basta. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass über die Fortsetzung der Ober-

Vo Högg us gsee

Sponsoren-Club SVH — «Sunntig-Morge-Club»

Was ein rechter Fussball-Club ist, hat auch Sponsoren. Der berühmte Donnerstag-Club der GC gibt es ganz geschwollen: Er steht nur 130 Zahlungswilligen offen. Das Eintrittsgeld kostet zehntausend Franken und die Jahresquote viertausend Franken. Selbst der FC St. Gallen hat Freunde, die jedes Jahr drei- bis viertausend Franken bezahlen, nur damit sie Suporter sein dürfen. Ganz bescheiden ist da der FCZ mit seinen eintausend-fünfhundert Franken pro Jahr.

Steckt da hinter diesen «Montag-, Dienstag-, Mittwoch-, Donnerstag-, Freitag-, Samstag- und Sonntag-Clubs» nicht das finanzielle Glück auch für unseren Högg Sportverein?

Sollten wir nicht sofort den «Sunntig-Morge-Club» gründen? Jeder müsste neben einem saftigen Eintrittsgeld zwei Götli bringen, damit wir nicht erröten müssen vor Scham, wenn wir einem GC-Donnerstag-Clübler begegnen. Wir haben in Högg auch recht viel Crème, die sich ansprechen liesse. Man könnte ja mit fünftausend Franken Eintritt beginnen und jedes Jahr zweitausendfünfhundert Franken verlangen. Man würde sich jeden Sonntagmorgen auf dem Sportplatz treffen und nachher im Limmathof. Da könnte man über Fussball reden, über Geschäfte, über die Politik, die unglückliche Pfortnerlösung am Meierhof, über die kahlen Pappeln und über alles andere, selbst über die Papstreise. Man würde unsere Sunntig-Morge-Clübler erkennen an ihrem Stolz, dabei sein zu dürfen und an einer goldenen Nadel mit den Buchstaben «SMC/SVH». Derweil würde der SVH einen ungeahnten Aufschwung nehmen. Er könnte sich Stürmer kaufen, ein augenblicklich offensichtlicher Mangelartikel. Vielleicht würde es sogar noch zu einem Libero reichen, der den Anfang machen müsste für den Aufstieg in die nächsten Ligen. Der Tag käme näher, an dem die schweizerische Nationalmannschaft ein bis zwei Högger in ihren Reihen hätte. Sie wäre allerdings schon heute nicht schwächer, wenn das schon jetzt so wäre!

Alles hängt an diesem «Sunntig-Morge-Club». Plötzlich kämen sogar Leute in den Vorstand, die sogar vom Fussball etwas verstehen. Also Högger: Hinter die Sparbatzen und eine Postkarte geschrieben: «Lieber SVH, ich möchte Mitglied des Sunntig-Morge-Club werden. Senden Sie mir einige Einzahlungsscheine!»

Nicht vergessen: Name und Adresse deutlich schreiben!

Er wäre einem Kandidaten schon Götli, wenn das gelten täte, *de Kari vo Högg*

land-Autobahn (Teilstück Wetzikon) noch gar nicht entschieden wurde.

Ueber diese Fortsetzung wird uns die Regierung also irgendwann einmal gnädigst um unsere Meinung fragen müssen. Allerdings erst zu einer Zeit, da die mindestens 148 Millionen schweren Sachzwänge in Uster bereits geschaffen sein werden. Dem kann nur mit der Forderung begegnet werden: Volksabstimmung auch über das Teilstück Uster. Der Regierungsrat ist seit 1977 wiederholt zu diesem Schritt aufgefordert worden, unter anderem mit einer Petition von 1600 Einwohnern der Gemeinde Uster. Die Regierung hingegen weigerte sich hartnäckig, darauf einzugehen. Damit das Volk trotzdem die Möglichkeit hat, über das Teilstück Uster abzustimmen, haben Umwelt-

Der Kommentar

Angebot und Nachfrage

Der Bundesrat als Gesamtkollegium hat sich der Meinung von EMD-Chef Chevallaz angeschlossen, wonach das Schiessen auf nackte Frauenvorlagen (präzis: deren primäre und sekundäre Geschlechtsmerkmale) geschmacklos sei.

Es ist feinerweise anzunehmen, dass der Ausdruck eine Untertreibung darstellt, die dem moralisch schwerwiegenden Tatbestand besonders gerecht wird. Von Königin Victoria von England (19. Jahrhundert, Grossbritannien auf der Höhe seiner imperialen Macht) heisst es ja auch, dass ihr Ausdruck, wonach sie «not amused» sei, d. h. keinen Spass an etwas (gehabt) habe, einem eigentlichen Verdammungsurteil gleichzusetzen gewesen sei.

Nun — bei solch lustigen Schiessübungen dürfte auch eine gewisse Dosis Unbedachtsamkeit mitgespielt haben, und es ist anzunehmen, dass so etwas einen Einzelfall darstellt. Nur (Die Frauenzeitschrift «Femina» berichtet zwar anderes.) müsste der Bundesrat auch mit dieser Aeusserung zurückhalten, bevor das Ergebnis der militärgerichtlichen Untersuchung feststeht.

Anzunehmen ist, dass jene, die da überhaupt nichts Anstössiges und schon gar keine Laus im Kraut finden, eben jene (Sorte von) Damen sind, die sich so freigeiglig nackt abkonterfeien und vermarkten lassen.

Die aufgebrachten Frauen, die sich so aufregen über so schnödes männliches Tun, müssten vielleicht auch gelegentlich mit ihrer Kritik in den eigenen Reihen ansetzen. Es ist ja kaum zu glauben, was für Unmengen von weiblichen Geschöpfen sich ohne Schamgefühl oder irgendwelche Bedenken für zu kolportierende Blütlereien oder sonstwie stützlöslich zur Verfügung stellen.

Das soll nicht heissen, dass das weibliche Geschlecht von Natur aus oder unterschwellig oder regredierend oder überhaupt exhibitionistischer veranlagt wäre als die Männer. Es gäbe sicher auch Adämer genug, die sich eben so freizügig gäben, wenn der (Heftli-)Markt dafür aufnahmefähiger wäre. Aber wahrscheinlich sind die Frauen doch weniger... (passendes Eigenschaftswort selber einsetzen) als die Männer und würden solche Veröffentlichungen kaum kaufen. Wo keine Nachfrage ist, serbelt auch das Angebot.

SBG Ihre Bank mit Rat und Tat.

SBG-Kassenobligationen:
sicher
und ertragreich

NEU 5 1/4 %

Laufzeit
5 bis 8 Jahre

Laufzeit
3 und 4 Jahre

5%

Erkundigen Sie sich an
unserem Schalter über diese
vorteilhafte und sichere SBG-
Anlageform.



Schweizerische Bankgesellschaft

8049 Högg, Limmattalstrasse 160
Telefon 01/56 44 35

schützer aus dem Oberland 1979 eine neue Volksinitiative eingereicht. Vergeblich hat die Regierung in ihrer bekannten Art versucht, diese Initiative als «ungültig» erklären zu lassen. Jetzt entscheiden endlich wir!

Bei Annahme dieser Initiative wird das Volk in einer zweiten Abstimmung Gelegenheit erhalten, konkret Ja oder Nein zum Teilstück Uster zu sagen.

Wer für den Schutz der Umwelt und dieses einmaligen Erholungsgebietes eintritt, der legt am 5. April ein Ja in die Urne, damit er zu einem späteren Zeitpunkt über das Autobahnteilstück abstimmen kann.

U. Mägli, SP Zürich 10

Wie standfest ist das 3-Säulen-Prinzip

Das schweizerische 3-Säulen-Vorsorgekonzept hat zum Ziel, jedem Einwohner zu ermöglichen, sein Leben auch im Pensionierungsalter in der gewohnten Lebenshaltung weiterzuführen. Diese 3 Säulen tragen die



— eidg. Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (AHV/IV)

— berufliche Vorsorge (Pensionskasse)

— Eigenvorsorge

AHV und Invalidenversicherung haben sich in den Jahren seit 1948 eingespielt und sind allgemein bekannt. Die Verwirklichung der 2. Säule, der betrieblichen Vorsorge, gibt dagegen immer noch zu reden.

Recht viele Arbeitnehmer besitzen allerdings schon jetzt eine gut ausgebaute Pensionskasse. Aber für rund ein Drittel der Arbeitnehmer ist dies noch Zukunftsmusik. Dies betrifft vor allem solche in der Landwirtschaft und im Gastgewerbe. Die zur Zeit im Gang befindlichen Arbeiten in der zuständigen Kommission des Nationalrates werden die Lösung der anstehenden Probleme voraussichtlich einen Schritt vorwärts treiben. Die vom Ständerat letztes Jahr gegenüber früher weniger weit gesteckten Ziele scheinen in etwa das gegenwärtig politische Machbare zu sein. Auf alle Fälle wird sich der Ausbau der 2. Säule noch über längere Zeit erstrecken. Dies ist wohl der Grund, dass immer mehr Firmen von sich aus noch bestehende Lücken schliessen. Die von den privaten Versicherungs-Gesellschaften angebotenen Versicherungspläne sind so flexibel, dass sie sich allen Gegebenheiten anpassen lassen.

Bei der 3. Säule stehen weiterhin speziell hierfür geschaffene Formen der Lebensversicherung im Vordergrund. Diese ermöglichen jedermann, sich einen zusätzlichen Schutz nach seinen Wünschen zu gestalten, wobei der Versicherte über die von ihm angesparten Mittel im Gegensatz zu AHV und Pensionskasse jederzeit frei verfügen kann. Hier findet auch der Selbständigerwerbende die auf ihn zugeschnittene Lösung seines Problems, wobei gerade in letzter Zeit in verschiedenen Kantonen wie in Zürich neue Weisungen der Steuerbehörden ergangen sind, welche dem Alleinunternehmer höhere Abzüge als bisher bei den Steuern gestatten. In Verbindung mit den von den Versicherungs-Gesellschaften zur Verfügung gestellten Gemeinschaftsstiftungen kann er diese Ansprüche auf einfache Art geltend machen.

Kommission Freischaffender der FDP Zürich 10
Henry Bleiker

Neuer Usego-Bohnenkaffee

mit Frischegarantie

Den Koffeinfreien.

Koffeinfrei, schonend und bekömmlich. Dem edlen sera-Kaffee wird neu auf natürliche Weise mit Wasser der Koffein entzogen. Diese Produktionsart garantiert ein volles Kaffeearoma. sera eignet sich für alle Zubereitungsarten.



Dorf-Lade
Hauser
Höngg
Tel. 01 56 83 30 Wieslergasse

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 22. März 1981
Gottesdienste
9.00 Kirche: Pfr. Stokar. Konfirmationsfeier
10.30 Kirche: Frau Pfr. Buhofer Konfirmationsfeier
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche
Kollekte für kirchliche Jugendarbeit und Welschlanddienst für Jugendliche
Kein Gottesdienst im Schulhaus Lachenzelg
20.00 Kirche: Pfr. Schletti. Kirchenmusik im Abendgottesdienst. Besinnung über das Passionslied Nr. 147. Markus Schloss spielt Choralbearbeitungen von Micheelsen, Reichel und J. S. Bach. Kollekte für Passionsopfer «Brot für Brüder» (Kleinbauernprojekt in Südostindien)
Keine Jugendgottesdienste

Sonntagschule

9.00 im Kolonielokal der ABZ-Ueberbauung Hönggerberg
10.00 im Schulhaus Imbisbühl, Kirchgemeindehaus und Hessengut

Wochenveranstaltungen

Montag, 23. März 1981 im Kolonielokal der ABZ-Ueberbauung Hönggerberg: Werktags-Kindergottesdienst
Mittwoch, 25. März 1981 im Kirchgemeindehaus, grosser Saal: «Benz & Böni», Mundarttheater. Aufführung der Seniorenbühne Zürich für Leute im AHV-Alter.
20.00 in der Kirche: Passionsandacht. Pfr. Brunner und Gemeindeführer Aerne. «Jesus in Gethsemane» (Mark. 14, 26—42)
Mittwoch, 25. März 1981 und Donnerstag, 26. März 1981 bis 17.30 Uhr im Sonnegg, Bauherrenstrasse 53: Sonnegg-Treff. Café für jung und alt.

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Sonntag, 22. März 1981
Gottesdienst
10.00 im Kirchgemeindehaus Pfr. Baumann
Familiengottesdienst, Mitwirkung der Heilpädagogischen Schule Dietikon
Kollekte für die Freie evang. Krankenpflegeschule Neumünster, Zollikerberg, und die Evang. Krankenpflegeschule Chur.
Jugendgottesdienst
10.00 Besuch des Familiengottesdienstes Kindergottesdienste
10.00 Besuch des Familiengottesdienstes

Wochenveranstaltungen

Dienstag, 24. März 1981
12.00 Mittagstisch im Pavillon für Ältere und Alleinstehende

Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg

Sonnegg-Kapelle
Bauherrenstrasse 44
Sonntag, 22. März 1981
8.30 Predigt, P. Handschin
Freitag, 27. März 1981
20.00 Abendmahlsfeier für jedermann

Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17 Wipkingen

Sonntag, 22. März 1981
9.30 Predigt, P. Handschin
Sonntagschule

Röm.-kath. Pfarramt Hellig Geist

Samstag, 21. März 1981
8.00 Legat Otto und Helen Meier-Kohler

17.15 Beichtgelegenheit (Pfarrer)
18.00 Schülergottesdienst
Legat Pfarrer Joseph Rupf

Sonntag, 22. März 1981

Taufsonntag
Dritter Fastensonntag
7.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Jacober)
7.30 Heilige Messe mit Predigt
9.15 Heilige Messe mit Predigt
Psalmmesse von K. N. Schmid
11.00 Heilige Messe mit Predigt (Kinderhütendienst Club 1)
19.00 Heilige Messe mit Predigt
11.00 S. Messa in italiano nella sala sotto la chiesa

Mittwoch, 25. März 1981

Verkündigung des Herrn
9.00 Heilige Messe

Unsere Veranstaltungen

Montag, 23. März 1981
20.00 Gesprächsabend «Wir und die Behinderten»

Donnerstag, 26. März 1981

20.00 Bibelabend mit Pfarrer Camenzind über das «Buch Hiob».

Vereinsnachrichten

Ballett-Club Bombach (BCB)

Limmattalstrasse 360, 1. Stock
Kinder-Ballett: Mittwochnachmittag. Eintritt jederzeit möglich; Auskunft Tel. 844 27 31.

Dramatischer Verein Waidberg

Präsident: H. Jenni, Giesshübelstrasse 84, 8045 Zürich, Telefon 66 15 01. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Frauenchor Höngg

Haben Sie schon einmal daran gedacht, wie schön es wäre, in einem Chor mitzusingen? Der gemeinsame Gesang bietet viel Freude und Entspannung, daneben pflegen wir gute Kameradschaft und geniessen frohe Stunden. — Bitte melden Sie sich bei Frau V. Fehr, Tel. 79 06 41, oder Frl. J. Mazzetta, Tel. 56 70 17.

«Fraue-Stammtisch Züri Zäh»

Wir laden alle «aufgeschlossenen Frauen» von Höngg und Wipkingen ein, an unserem «Fraue-Stammtisch Züri Zäh» mitzumachen! Wir lernen, uns mit aktuellen Themen — die uns berühren — auseinanderzusetzen, darüber nachzudenken und uns nicht manipulieren zu lassen.

Beachten Sie unsere Einsendungen im «Höngger» und im Inserat der Freizeit-Anlage Wipkingen im «Tagblatt der Stadt Zürich». Aus Idealismus stellen sich gute Referenten für unsere Sache zur Verfügung. Für die Diskussion und ein gutes Gespräch finden wir selbstverständlich Zeit. Kommen Sie auch! Machen Sie mit, an Ihrem «Fraue-Stammtisch Züri Zäh».

Frauenverein

Altersturnen im evang. Kirchgemeindehaus, Mittwoch 9.00—10.00 und 10.00—11.00 Uhr, Bullingerstube; Donnerstag 8.30—9.30 und 9.45—10.45 Uhr, Leo-Jud-Stube.
Kinderkleiderbörse «Rösslirytli», Limmattalstrasse 157 (Krippenhaus). Jeden Dienstag, 14.00—17.30 Uhr.
Werktagskinderhort, evang. Kirchgemeindehaus, Donnerstag, 13.30—17.15 Uhr, Bullingerstube.

Haushaltshilfe für Betagte Pro Senectute

Haushilfe-/Mahlzeitendienst für Betagte. Quartierleitung: Frau Angelika Benz, Uetlibergstrasse 208, 8045 Zürich, Tel. 66 41 13. Telefonische Sprechstunden Montag bis Freitag 7.30 bis 9.00 Uhr.

Judo-Jiu-Jitsu-Club Bombach

Limmattalstrasse 360, 1. Stock
Kinder-Judo: Montag, Dienstag, Mittwoch.
Kinder-Karate: Donnerstag. — Yoga: Freitagabend. Eintritt jederzeit möglich; Auskunft Telefon 844 27 31.

Männerchor Höngg

Proben jeden Mittwoch, 20.00 Uhr, im Schulhaus Lachenzelg. — 5. April: Sonntagmorgen-Singen. — 10. April: Ständli bei Willi Bregg.

Naturfreunde Sektion Höngg

Chömed doch au mit u eusi Wandrige. Monatsversammlung jeden 2. Dienstag im Monat im Restaurant 4 Wachten, Wipkingen. Auskunft: R. Randegger, Telefon 56 15 07. Vereinskästli bei Foto Peyer. Tourenobmann W. Buchmann, Tel. 62 85 23.

Natur- und Vogelschutzverein «Meise» Höngg

Sonntag, 22. März 1981: Wasseramselexkursion ins Sihltal. Beginn 7.45 Uhr, Forsthaus Sihlwald, Bahnhof Selnau ab 7.20 Uhr. Rückfahrt Sihlbrugg ab 11.11 Uhr.

Orchesterverein Höngg

Proben jeden Montag, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Zürich-Höngg. Neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen. Leitung: Chr. Friedli, Weingerstrasse 193, 8105 Regensdorf, Telefon 840 21 57.

Jeden Samstag (bei guter Witterung) Tour (ca. 40 km). Besammlung: 14 Uhr, Mosterei Zweifel.

Radfahrer-Verein Höngg

Samstag, 21. März 1981: Tour für jedermann nach Regensberg (45 km). Besammlung: 14 Uhr, Mosterei Zweifel.

Jeden Donnerstag Konditionstraining. Beginn: 20 Uhr, Turnhalle Imbisbühl.

Schwangerschafts- und Rückbildungsgymnastik

erteilt in kleinen Gruppen M. Glattfelder, dipl. Gymnastiklehrerin, Telefon 56 08 53.

Rhythmik-Gymnastik-Club Bombach (RGCB)

Limmattalstrasse 360, 1. Stock
Jazz-Gymnastik und Fitness für Erwachsene. Turnen Mutter und Kind für kleine Kinder. Eintritt jederzeit möglich; Auskunft Telefon 844 27 31.

Samariterverein Höngg

Freitag, 13. März 1981, 20.00 Uhr, im kath. Zentrum, Limmattalstrasse 146: Vereinsversammlung. Wir erwarten alle Aktivmitglieder. Ehren-, Frei- und Passivmitglieder sind herzlich eingeladen.

Krankensportmagazin Höngg, Ackersteinstrasse 190, Telefon 56 51 20. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 9.00 bis 11.00 Uhr (ausgenommen Donnerstag) und Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr. — Notfalltelefon 56 35 52 und 56 87 56.

Satus Turm

Wir rufen alle jung und junggebliebenen Sportler auf, mitzumachen bei unserem Fitnessturnen nach modernster Musik. Wann und Wo? Jeden Freitag, 18.40 bis 20.00 Uhr, Turnhalle Schulhaus Riedhof, Riedhofstrasse/Reinhold Frei-Strasse. Pro Abend Fr. 1.—.

SATUS Männerriege Höngg

«Fitness» ist unser Ziel. Wir turnen und spielen in der Turnhalle Riedhof jeden Freitag von 20.00 bis 21.30 Uhr. Unser Programm: 1. Teil, allgemeine Körpergymnastik mit Musik (wie Turnen für jedermann); 2. Teil: Faustball, Balltraining, Spiele. — Neue Teilnehmer, ob jung oder alt, sind herzlich willkommen. Parkplätze sind genügend vorhanden. Weitere Auskünfte erteilt gerne B. Pfister, Telefon 01/56 53 91.

Sportfischerverein Höngg

Generalversammlung, Freitag, 13. März 81, 19.30 Uhr, Restaurant Limmberg, Höngg

Sportverein Höngg

Samstag, 21. März 1981
15.00 Young Fellows Vet. 2 — Höngg Vet. 2 M/Juchhof 1

15.00 Höngg Sen. 1 — Blue Stars Sen. 1 F/Hönggerberg
Horgen Sen. 2 — Höngg Sen. 2 F/Horgen

Albisrieden C — Höngg C 2 M/Allmend Wiedikon III

13.45 Höngg D 1 — Blue Stars D 1 M/Hönggerberg

13.45 Höngg D 2 — Turicum D 2 M/Hönggerberg

Regensdorf E 1 — Höngg E 1 M/Regensdorf

15.30 Höngg E 2 — Industrie E 3 M/Hönggerberg

Industrie B — Höngg B 2 M/Hardhof

Glattbrugg E 3 — Höngg E 3 M/Au-Glattbrugg

Sonntag, 22. März 1981

10.15 Höngg 1 — Seebach 2 M/Hönggerberg

Unterstrass a — Höngg 2 M/Neudorf

13.00 Höngg A 1 — Affoltern a. A. A 1 M/Hönggerberg

Ibach Int. B 2 — Höngg Int. B 2 M/Ibach

14.00 Uster Int. C 2 — Höngg Int. C 2 M/Uster

Regensdorf A — Höngg A 2 M/Regensdorf

Trachtengruppe Höngg

Vereinigung zur Pflege von Brauchtum und Volkskultur. Proben im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190, jeweils Dienstag, 20.15 Uhr, abwechslungsreich Singen und Tanzen. — Neue Sängerinnen, Tänzerinnen und Tänzer sind jederzeit herzlich willkommen. Auskunft Telefon 56 85 13 und 56 97 40.

Turnverein Höngg

Aktivsektion
Dienstag und Freitag 20.15—22.00 Uhr
Turnhallen Vogtsrain

Männerriege
Donnerstag 20.00—22.00 Uhr
Turnhallen Vogtsrain

Veteranen
Donnerstag 19.00—20.00 Uhr
Turnhallen Vogtsrain

Jugendriege
Dienstag 18.00—20.00 Uhr
Turnhalle Vogtsrain

Neuinteressenten herzlich willkommen. Auskunft durch Telefon 56 73 11

TV Höngg Handball

Samstag, 21. März 1981

3. Liga

16.15 Pfadi-Sporttrupp 2 — Höngg

Bühl Töchtli

B-Junioren

18.30 HC Pfadi-ZH 2 — Höngg

Fronwald

Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung

Reservieren Sie sich den Mittwochabend des 18. März für unsere Generalversammlung. Sie wird wie gewohnt im Kath. Kirchenzentrum Heilig-Geist an der Limmattalstrasse 146, in Zürich-Höngg, durchgeführt. Beginn: 20.00 Uhr. Nach Erledigung der Traktanden und der üblichen Kaffeepause wird uns unser Vereinsmitglied Herr H. Boller anhand von Lichtbildern über seine Erlebnisse im mittelamerikanischen Staat Honduras berichten. Wir freuen uns über eine recht grosse Teilnehmerzahl!

Damen und Frauenriege

Montag, 19—22 Uhr: Frauenriege Schulhaus Lachenzelg. — Dienstag, 18—19 Uhr: Mädchenriege 1 Imbisbüschschulhaus 20—22 Uhr Volley-Riege. — Mittwoch, 20—22 Uhr: Damenriege I Schulhaus Lachenzelg. — Donnerstag, 18—19 Uhr: Mädchenriege 2 Schulhaus Lachenzelg. — 19—20 Uhr Mädchenriege 3 Schulhaus Lachenzelg. — 20—22 Uhr Damenriege II Schulhaus Lachenzelg.

Verein Altersheim Höngg

Unser Ziel: mehr Wohnraum für unsere Betagten. Unterstützen Sie unser gemeinnütziges Werk durch Spenden und Zuwendungen. Werden Sie Mitglied. Telefon 56 47 11, Postcheckkonto 80-22022.

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, durchgehend bis 22.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet.

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Aerzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Rosen-Apotheke, Niederdorfstrasse 11/Am Hirschenplatz, Haltestelle Rudolf Brun-Brücke, Telefon 251 51 09.

Berg-Apotheke, Stauffacherstrasse 16, Haltestelle Stauffacher, Telefon 241 10 50.

Letzigraben-Apotheke, Badenerstrasse 451, Haltestelle Milchbuck, Telefon 361 07 40.

Apotheke Oberstrass, Universitätsstrasse 9, Haltestelle ETH, Telefon 47 32 30.

Hirsch-Apotheke, Schaffhauserstrasse 124, Haltestelle Milchbuck, Telefon 361 07 40.

Volksapotheke, Langstrasse 39, Haltestelle Helvetiaplatz, Telefon 241 31 09.

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 44 11.

Gemeinschaftszentrum Wipkingen

Ampèrestrasse 4, Postfach 537
8037 Zürich, Telefon 42 98 00

Werken und Basteln

Garten im Glas und Kakteeneschalen

Mittwoch, 25. März, ab 19.30 Uhr
An diesem Abend bietet sich die Gelegenheit, neue Flaschengärten anzulegen oder einen bestehenden zu ergänzen. Für Kakteenliebhaber stehen verschiedene Kakteen zur Verfügung, welche zu kleinen «Wüstengärten» arrangiert werden können. Glasgefässe oder Flaschen mit Deckel für Flaschengärten und schöne Schalen für Kakteen dürfen Sie auch selber mitbringen. Anmeldung bis Dienstag, 24. März, 18 Uhr, erforderlich.
Kosten je nach Materialverbrauch.

Veranstaltungen

Der Karneval der Tiere
(von C. Saint-Saens)
und andere Tänzerien

Dargeboten von ca. 60 Kindern des Gemeinschaftszentrums Wipkingen sowie der Schulen für Gymnastik und Tanz von Au und Rüslikon.

Leitung und Kostüme: Marlene Schranz.
Samstag, 21. März, 16.30 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Zürich-Höngg (Tram 13 bis Station Meierhofplatz).
Eintritt für Erwachsene: Fr. 5.—, für Kinder Fr. 3.—.

Jugendtierschutznachmittag

«Unsere Eulen — können sie überleben?»
Mitwirkung: Jean Bopp (Leiter der Greifvogelstation Schwerzi) und je ein Vertreter der Uhus der Schleiereulen und der Waldkäuze.
Mittwoch, 25. März, 15.00 Uhr, im Saal des Gemeinschaftszentrums.

Gratis Weindegustation

Weinproben des Monats

Weine aus Kalifornien:
Zinfandel Sebastiani 1978 (rot)
Pinot Noir Stone Creek Cellars 1978 (rot)

Weinverkauf bei Zweifel Höngg



mit Abhol-Rabatt!

Zweifel + Co.
Zürich-Höngg
Telefon 56 36 00
Regensdorferstrasse 20



Neue Öffnungszeiten:

Kellerei von Mo bis Fr von 08.30 bis 12.15 und von 14.00 bis 18.30 Uhr geöffnet. Samstag durchgehend von 08.30 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Zürcher Weine ★ Merlot del Ticino
Walliser ★ Burgunder ★ Portugiesen
Bordeaux ★ Elsässer

Aus dem grössten
Ferne-Kontinente-Angebot,
das wir je hatten...

Fernreisen zu Mittelstrecken- preisen. SALAIR

Faszinierende Strandferien und Rundreisen an
den beliebten Kuoni-Sonderflugzielen: Karibik
ab 1680.-, Kenia ab 1180.-, Sri Lanka ab 1580.-,
Rio ab 1950.-, USA ab 795.-.

Buchen Sie jetzt. Die Auswahl ist gross!

Und so zahlreich sind die anderen Ferienmöglichkeiten, jede ein ausführlicher
Katalog: Badeferien, Begleitete Rundreisen, in und um Europa, mit Bahn,
PTT-Bus, Schiff oder Flugzeug, Amerika, City Flüge/Feiertagsreisen, Adventure
Tours, Italia 365, Tessin heiter, Grands Prix Tours, Kreuzfahrten, Interhome,
Interhotel, Raifour, Club Méditerranée, Spezialprogramme.

KUONI **Altstetterstr. 140**
gegenüber Neumarkt-Zentrum
Telephon 62 10 10 **P**
Eigene Parkplätze
Ihr Ferienverbesserer

Coiffure Lotti

DAMEN UND HERREN
eidg. dipl. Coiffeurmeisterin



Wir haben für Sie praktische Haarschnitte
mit Pfiff. Neuste Trendfrisuren — Typs
zur Haarpflege — Wir beraten Sie gerne.

Rebbeggstrasse 23 Hinter Rest. Eggbühl
8102 Oberengstringen Tel. 750 06 62

BMW

BMW Alpina
323i ci 170 PS
mit
Spezialfahrwerk
ausgestellt
bei

Baslerstrasse
Stadion
Letzigrund

Linden-
Platz Badenerstrasse Albsrieder-
Platz

TITAN

Badenerstr. 527, vis-à-vis Letzigrund Stadion
Telefon 01 52 44 55, 8048 Zürich

**Repara-
turen**

Hans Fawer
Limmattal-
strasse 204
Zürich-Höngg
Tel. 56 57 00

**Radio
TV
Video**

HF

**F. Christinger
Heizungsanlagen
Tel. 56 72 38**

Heizenholz 26, 8049 Zürich

**Druckmassage an den
Füssen**

Massage Höngg

**Privatsauna - Fitness -
Solarium**

H. Binder, dipl. Masseur
Imbisbühlstrasse 7, Telefon 56 53 77

**Ihre Fahrschule
im Quartier**

Autofahrschule
Herm. Graber
staatl. gepr. Fahrlehrer

moderne, zielgerichtete und erfolgreiche
Ausbildung
modernster Theorie-Unterricht
Schulwagen mit Stockschialtung
und automatischem Getriebe

Limmattalstrasse 276, Telefon 56 74 07

**Fahrschule
Bombach**

Telefon 56 26 39
Hu. Grossenbacher

Die gute Fahrschule
ruhig, schnell
und gründlich

Treffpunkt nach
Vereinbarung
Beste Referenzen

Imbisbühlstrasse 96
dipl. Mechaniker
staatliche Konzession

**Auto-Fahrschule
Höngg** staatl. gepr.

Bekannt für gute, ruhige, rasche
und gründliche Ausbildung
Automat und Stockschialtung
Treffpunkt nach Vereinbarung

W. Rüegg
Ottenbergstrasse 20, Telefon 42 77 50

autofahrschule
schmid

Erika und Hans Schmid
staatl. gepr. Fahrlehrer

Moderne, zielsichere und schnelle
Prüfungsvorbereitung
Schulwagen mit Stockschialtung
und automatischem Getriebe

Giblenstrasse 25, Telefon 56 84 75

**FAHRSCHULE
MAX E. VOGEL**

Im Zentrum von Höngg *Automat und
Stockschialtung*

Keine Terminschwierigkeiten
Treffpunkt nach Vereinbarung

01/844 2 488

Sie bürgt für neuzeitlichen
methodischen Unterricht

**AUTOSPENGLEREI - SPRITZWERK
H. Aeschlimann**

Langwiesenstr. 9 Dällikon Tel. 844 28 16

**Garage
Bombach AG
Zürich-Höngg**

Limmattalstrasse 398—400
(Frankental)

Offizielle
Vertretungen

**Buick
Pontiac
Opel**

- Reparaturen und Service (durch Fachpersonal)
- Maximale Eintauschofferten
- Verkauf
- Toyota-Service

Machen Sie einen Versuch.
Sie werden überrascht sein.

56 98 60

Architekturbüro

übernimmt

Neu- und Umbauaufträge

und berät Sie zuverlässig in allen
baufachlichen Fragen.

L. Duc, Limmattalstrasse 180
Zürich-Höngg
Telefon 56 85 22

Bettenreinigung

innert Tagesfrist
Seit 19 Jahren das Fachgeschäft
für gute Bettwaren

**Decken
Kissen**

Neue Stoffhüllen und Nachfüllung,
wenn nötig Umarbeiten
von Decken in Flachduvets.
Hüllen können gereinigt werden.

Direktverkauf
Alle Neuanfertigungen aus eigener
Fabrikation, auch Spezialgrößen

Matratzen aufarbeiten

Umarbeiten von Haarmatratzen in Polyäther-
oder Federkernmatratzen. Neue Matratzen, Lättli-
couches, Untermatratzen, Schoner usw.

Kostenlose Beratung, Gratis-Abhol- und
Zustelldienst. Mittwoch geschlossen.

Bettwarenfabrik M. Juchli
8302 Kloten Oberfeldstrasse 10
Telefon 813 06 91

Spannteppiche

► Profitieren Sie aus unserem Rollenprogramm

Filz	Fr. 9.— m ²	Zeus	40% Wolle	60% Acryl	Fr. 28.— m ²
Aubrig	Fr. 14.— m ²	Apollo	30% Wolle	70% Acryl	Fr. 29.— m ²
Favorit	Fr. 15.— m ²	Mars	50% Wolle	50% Acryl	Fr. 29.50 m ²
Sprint	Fr. 16.— m ²				
Muscarl	Fr. 17.— m ²	Creandes	100% Schurwolle	* 1100 g	Fr. 38.— m ²
Lisse	Fr. 18.— m ²	Midas	100% Schurwolle	* 1450 g	Fr. 48.— m ²
Castor	Fr. 19.— m ²	Knossos	100% Schurwolle	* 2000 g	Fr. 58.— m ²
Velour	Fr. 21.— m ²				
Luna	Fr. 22.— m ²				

* = Polgewicht

Maschinenteppe In verschiedenen
Qualitäten

Diplomat	140 x 200	Fr. 238.—	Cindy	200 x 300	Fr. 560.—
Khalif	165 x 240	Fr. 305.—	Täbris	200 x 300	Fr. 610.—
Imperator	135 x 200	Fr. 295.—	Tay Mahal	200 x 290	Fr. 420.—
Axminster	137 x 198	Fr. 138.—			
Khalif	160 x 230	Fr. 283.—	Khalif	250 x 340	Fr. 570.—
Bivio	200 x 300	Fr. 340.—	Ottoman	240 x 340	Fr. 360.—
Rafat	200 x 300	Fr. 390.—	Täbris	250 x 350	Fr. 885.—
Emperor	200 x 300	Fr. 1056.—	Karastan	240 x 320	Fr. 430.—
Heriz	200 x 300	Fr. 198.—	Axminster	274 x 366	Fr. 320.—
Imperator	200 x 300	Fr. 660.—			
Diplomat	200 x 290	Fr. 442.—	Concerto	∅ 200	Fr. 690.—
Axminster	200 x 290	Fr. 298.—	Diplomat	∅ 200	Fr. 318.—
Kandahar	179 x 266	Fr. 214.—	Concerto	∅ 250	Fr. 980.—
Täbris	200 x 290	Fr. 320.—	Bechir	∅ 230	Fr. 658.—

Bettumrandungen

Flamingo	Fr. 139.—	Mogador	Fr. 396.—	Bivio	Fr. 290.—
Favorit	Fr. 170.—	Vasa	Fr. 320.—	Caravelle	Fr. 375.—
Rabat	Fr. 380.—	Agadir	Fr. 450.—	Atlas	Fr. 370.—

Das Teppichhaus mit den unschlagbaren Preisen

A. BURGNER AG
Zentrum Regensdorf, Telefon 840 50 26

Donnerstag Abendverkauf bis 21 Uhr

● GRATIS Verlegemesser ● GRATIS-Ausmassen ● GRATIS-Auslieferung ● Verlegeservice

ROKA
REGENSDORF

1. APRIL
ZÜGELTERMIN
DER WEG ZUR
ROKA
LOHNTSICH!

**SPANTEPPICH
GIGANT**

Über 500 Rollen
im 2000 m² Lager!

* Grösste Auswahl der Schweiz auf einer
Verkaufsfläche!

Direktverkauf zu Engros-Preisen ab
Rollen — auch an Private!

UNSCHLAGBAR: ROKA-HIT

Wolle, 400 cm, NUR NOCH Fr. 29.50/m²!

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-12.00/13.30-18.30
Sa bis 21.00 So 9.00-16.00

ROKA AG Feldblumenstr. 180
Regensdorf ZH 01/840 34 40
Gewerbezone / Nähe Kieswerk

**Es Ständli
gfellig?**

Liebe Hönggerin, ermuntern Sie Ihren Mann
und/oder Freund zum Singen mit den Kollegen
im Männerchor Höngg. Neue Sänger sind jederzeit
herzlich willkommen.

Sagt er ja dazu, so kommen Sie, liebe Hönggerin,
diesen Frühling in den Genuss eines herzerfri-
schenden Ständli des

Männerchor Höngg

Proben jeden Mittwoch, 20 Uhr, im Schulhaus
Lachenzelg.

SUNSHINE

FITNESS CENTER ☎ 560 111
Wieslergasse 2 / 8049 Zürich

Wir bieten: Solarium, Sauna, Hot-Whirl-Pool

Öffnungszeiten:	Sauna 4-6 Personen	Einzelpreise:
Montag-Freitag 9.00-21.00	Montag und Mittwoch Nur Herren	Solarium 30 Minuten in Einzelkabine Fr. 15.-
Samstag 9.00-15.00	Dienstag und Donnerstag Nur Damen	Finnische Sauna Fr. 14.-
Sonntag und allgemeine Feiertage geschlossen	Freitag und Samstag Damen und Herren jedoch nur Paare oder Familien	Hot-Whirl-Pool Der Hit aus den USA Fr. 8.-
Tel. Anmeldung und Reservation erwünscht		Alle Abonnemente sind übertragbar

Hürstwald Garage AG

Fronwaldstrasse 15
 8046 Zürich - Telefon 57 55 44
 Filiale Wehntalerstrasse 505
 8046 Zürich - Telefon 57 00 57



Fachberatung und Verkauf -
 beste Einkaufsmöglichkeiten - reeller
 Occasionsmarkt - Repara-
 turen aller Marken - Spenglerlei, Malerei

Selber tanken = billiger tanken

Rund um die Uhr tanken - auch am
 Wochenende und an Feiertagen.

Texaco Markenbenzin zu günstigen Preisen

Rabatte von 5 bis 7 Rp./l, je nach Bezug.

Neuester Bica Tankautomat

mit Kreditkarte (wie Eurocheck).
 Monatsrechnung.

Fragen Sie uns, wir geben gerne Auskunft.

2



Teppich Cash and Carry

Auf 800 m² Verkaufsfläche 20 000 m²
 Spannteppiche.
**Spezial-Angebote als Partner
 von Schweizer-Fabrikanten.**
 Fabrik-Rollenpreise unschlagbar
 preisgünstig (Engrospreise auch an
 Private).

jetzt z. B.	qm
Stamflor Poly	19.50
Schurwollberber JWS	27.50
Alpina Wollvelour	31.-

WO

Wehntalerstrasse 590
 8046 Zürich-Affoltern
 Telefon 01 57 22 55/57 99 58

(Richtung Regensdorf, rechts **vis-à-vis Bus-Endstation Furtal, Trolleybus 74**). Direkte, gute Zufahrt - beste Parkmöglichkeit - grosse Abholrampe - problemloses Aufladen. **Shell Areal.**

wann

Dienstag-Freitag	09.00-12.00 Uhr 13.00-18.30 Uhr
Samstag	08.00-16.00 Uhr durchgehend

Untereingstringen

Exklusive

5 1/2-Zimmer- Wohnung mit Gartensitzplatz

in grosszügigem 5-Familienhaus
 (Neubau)
 Fr. 1 750.- exkl. NK

Limmat Bau-, Treuhand-
 und Verwaltungs AG
 8952 Schlieren, Tel. 01/730 0611

für Dachstockausbauten



Karl C. Isler AG

Ackersteinstrasse 119
 8049 Zürich-Höngg
 Telefon 56 88 48

R. SPILLMANN TRANSPORTE ZÜRICH

Bis 9 t Nutzlast

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
 Telefon 01/42 47 39

SCHWEIZER UNION VERSICHERUNGEN

Passieren kann
 immer etwas!

Darum fragen Sie rechtzeitig
 Ihren Versicherungs-
 fachmann in Höngg



SCHWEIZER UNION
 Generalagentur Zürich
 Pierre Guggiari

Beethovenstrasse 11
 8022 Zürich
 Telefon 201 07 00



Walter Hirschi

Steinstrasse 62
 8106 Adlikon
 Telefon 01/8400566

SCHWEIZER UNION VERSICHERUNGEN

Anfängerkurs der

JUGENDMUSIK OBERENGSTRINGEN



Am 21. April 1981 beginnt bei der JMO ein Anfängerkurs für Trompete, Klarinette, Saxophon, Querflöte, Flügelhorn, Tenorhorn, Zugposaune, Es-Horn, Trommel und Schlagzeug - (Pauke und Cinelle). Anmeldeschluss 13. April 1981. Buben und Mädchen ab 9 Jahren, die gerne ein Instrument erlernen möchten, erhalten eine gut fundierte Ausbildung.

Bereits ausgebildete Musikantinnen und Musikanten können jederzeit ins Korps aufgenommen werden. - Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne persönlich.

Jugendmusik Oberengstringen, Frau M. Imhasly, Telefon 750 00 33

Quick-Shop

8049 Zürich
 Limmattstr. 223

für Kunden
 ganze Woche über
 Mittag geöffnet

Discountmarkt

Comfort
 Gewebeveredler

4 kg nur **6.95**

Pussy Katzenstreu
 Super

5 kg nur **3.80**

Delikat Fleisch, Fisch
 Spar-Packung

340 g nur **2.95**

Loyal
 Hunde-Vollnahrung

kg nur **1.60**

Getränke-Discount

geöffnet Mo-Fr 8.00-12.00 und 14.00-18.30 Uhr
 Sa 7.30-16.00 Uhr durchgehend

- **Riesenauswahl** (über 100 verschiedene Getränke)
- **Tiefstpreise** (unschlagbar)
- **zentrale Lage** (keine langen Anfahrtswege)
- **bequem erreichbar** (per Auto, Tram oder zu Fuss)
- **Parkplätze** (eigene, direkt beim Eingang)

Schweizer Bier

Feldschlösschen
 Haldengut
 Cardinal

Löwenbräu
 Hürlimann

ständiger Quick-Shop-Tiefpreis

Harass à 15 Fl.
 59 cl **15.-** + Dep.

Im Quick-Shop chaufe isch
 de Plausch

Quick-Shop

Tradition
 seit 1930



Chäs-Hütte

über 60 reife, gutgepflegte Schnittkäse
 über 60 herrlich mündende Dessertkäse

Roquefort

100 g nur **2.80**

Lagudoro

Ital. Schaf-Weichkäse

100 g nur **2.40**

Frischprodukte-Markt

**Aktion 3 für 2
 Kalbsbratwürste**

statt 3.60 nur **2.30**

**Aktion
 Cristallina Joghurt**
 alle Sorten

180-g-Becher
 nur **-.55**

Iss doch en Oepfel!

Golden Delicious I.	kg	1.80
Idared I.	kg	1.90
Glockenäpfel I.	kg	2.10
Maigold I.	kg	2.10
Boskoop I.	kg	2.20

Sole Pizza

5 Sorten, fixfertig

320 g **3.80**

Quick-Shop - der ideale Einkaufsort mit den
 Preisvorteilen des Super-Discounts, der
 Auswahl und der individuellen
 Bedienung des
 Fachgeschäftes.